

Ihr
neuer

Chrysler

Ratschläge

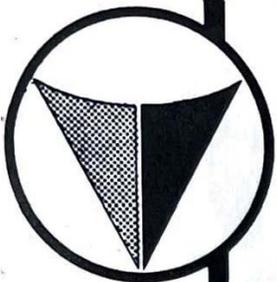
für Betrieb und Unterhalt



Bitte beachten Sie die beilie-
gende Wagenpflegeanleitung



Schinznach-Bad



Zwölf Ratschläge für die Pflege Ihres neuen VALIANT.

- 1 Unmittelbar nach dem Starten des Motors können Sie wegfahren. Vermeiden Sie aber während der Anwärmpériode hohe Drehzahlen.
- 2 Lassen Sie den Ölstand im Motor beim Tanken jeweils nachprüfen. Erst wenn er sich unterhalb der Markierung "add oil" befindet, ist 1 Liter Öl nachzufüllen.
- 3 Lassen Sie den Ölwechsel entsprechend den Empfehlungen im Checkheft vornehmen. Dazu gehört auch Reinigung und Wechsel von Luft- und Ölfilter.
- 4 Unterhaltsdienst alle 6000 km (ab Kilometerstand 6000).
- 5 Lassen Sie den Reifendruck wöchentlich kontrollieren und die Reifen auf ev. ungleichmässige Abnutzung untersuchen.
- 6 Säurestand der Batterie im Winter monatlich, im Sommer alle vierzehn Tage kontrollieren lassen. Falls notwendig, destilliertes Wasser nachfüllen.
- 7 Lassen Sie das Kühlsystem jährlich zweimal durchspülen. Zur Vermeidung von Rost und Korrosion MoPar Rust Resistor dem Kühlwasser beifügen.
- 8 Regelmässige Kontrolle der Fussbremse, zwecks Sicherheit und langer Lebensdauer.
- 9 Das Spiel des Kupplungspedals (Dreiganggetriebe) sollte 25 mm (1 Zoll) betragen.
- 10 Achten Sie darauf, dass die Lichtenanlage immer in tadellosem Zustand ist. Lassen Sie die Scheinwerfereinstellung jährlich zweimal prüfen.
- 11 Kontrollieren Sie regelmässig die Anzeige der Instrumente. Gehen Sie bei einer Unstimmigkeit der Ursache nach.
- 12 Lassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Valiant nur bei Ihrem Chrysler-Vertreter vornehmen, da dessen Personal Ihren Wagen kennt.

Einleitung



Diese Betriebsanleitung wurde für Sie geschrieben, damit Sie mit Ihrem neuen VALIANT sofort vertraut werden. Ausserdem gibt Sie Ihnen Aufschluss darüber, wie Sie Ihren VALIANT pflegen sollen, damit er jederzeit seine ganze Leistung abgeben kann und Ihnen ständig Freude bereitet. Es liegt in Ihrem Interesse, die Betriebsvorschriften genau einzuhalten; Sie ersparen sich dadurch Unannehmlichkeiten und Kosten.

Die Vornahme der Unterhaltsarbeiten wird Ihnen durch die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Angaben, wie auch durch das Service-Scheckheft, wesentlich erleichtert. Achten Sie bitte darauf, dass alle Unterhaltsarbeiten und eventuelle Instandsetzungen ausschliesslich durch einen Chrysler-Vertreter durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei allfälligen Fragen oder Beanstandungen an Ihren Chrysler-Vertreter, der über besonders geschultes Fachpersonal und das erforderliche Spezialwerkzeug verfügt. Er wird Ihnen jederzeit gerne beratend zur Seite stehen.

Gute Fahrt!



Automobil- und Motoren-A.G.
Schinznach-Bad



VALIANT-
Betriebsanleitung

Inhalts-
Verzeichnis

Allgemeines

Füllmengen	33
Heizung und Ventilation	14
Ingangsetzen des Motors	6
Instrumentenbrett	3
Karosserie-Pflege	37
Motorenöl	28
Radio	12
Saison-Vorbereitung	25
Schmier- und Unterhalt	25
Technische Daten	33
Unterhaltsplan	23

Karosserie

Defrosterdüsen	11
Kofferraum	12
Motorhauben-Verschluss	11
Scheibenwischer	11
Türschlösser	11
Ventilationsflügel	11
Vordersitz-Verstellung	11

Bremsen

Bremsflüssigkeit	16
Fussbremse	16
Parkierbremse	16

Kühlsystem

Entleeren des Kühlsystem	18
Frostschutz	17
Pflege des Kühlsystems	17
Wasserpumpe und Ventilator	18

Elektrische Anlage

Allgemeines	20
Amperemeter	20
Batterie	20

Beleuchtungsanlage

Allgemeines	21
Rückfahrlampen und Blinker	21
Scheinwerfer	21

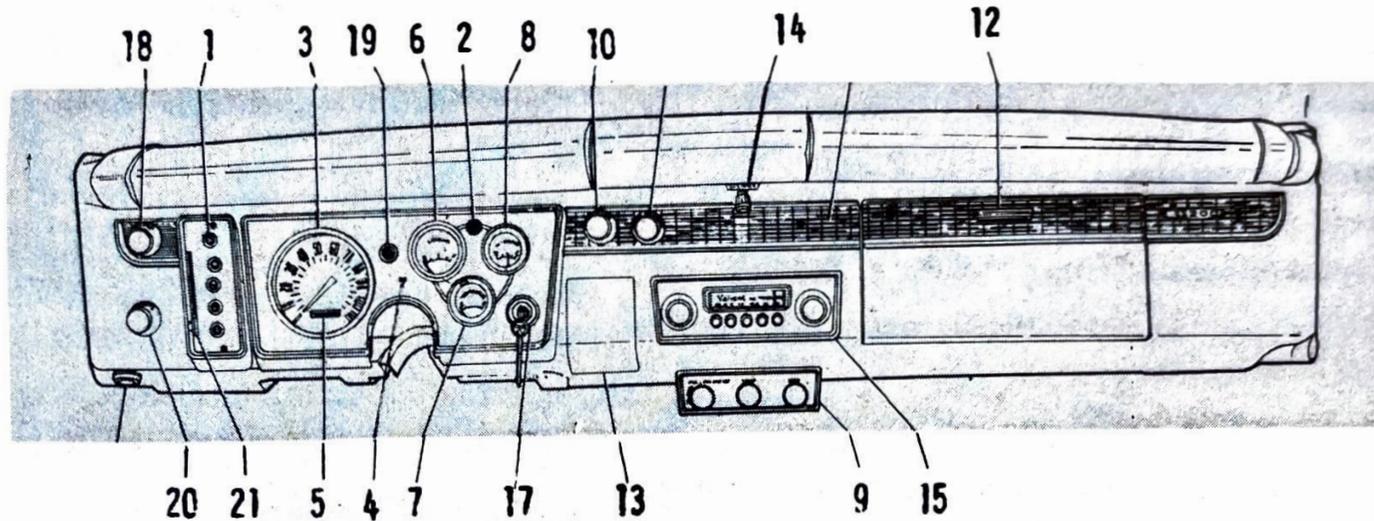
Brennstoff-System

Allgemeines	22
Benzinstandanzeiger	22
Benzinfilter	22

Räder und Reifen

Allgemeines	35
Radwechsel	35
Reifenreparatur	36

I N S T R U M E N T E N B R E T T



1. Getriebe Tastatur
2. Öldruck - Kontrollampe
3. Geschwindigkeitsmesser
4. Fernlichtkontrollampe
5. Km - Zähler
6. Benzinstandanzeiger
7. Kühlwasserthermometer
8. Amperemeter

9. Bedienungsknöpfe für Heizung und Defroster
10. Zigarettenanzünder
12. Handschuhkasten
13. Aschenbecher
14. Hecklautsprecher-Regulierung (als Zubehör erhältlich)

15. Bedienungsknöpfe für Radio
17. Zündschloss
18. Scheibenwischer - Schalter
19. Blinker - Kontrollampe
20. Scheinwerfer- und Armaturenbrett-Beleuchtungsschalter
21. Parksperre beim automatischen Getriebe

Zündschloss

Es dient gleichzeitig als Schalter für Starter, Zündung, Horn, Instrumente und elektrisch betriebenes Zubehör.

Zum Starten des Motors, Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Sobald der Motor anspringt, ist der Schlüssel loszulassen. Er kehrt automatisch in die Stellung "Zündung" zurück. Bei Wagen mit automatischem Getriebe arbeitet der Anlasser nur, wenn die Wähl taste "N" gedrückt ist.

Wenn der Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn gedreht ist, kann der Radio etc. eingeschaltet werden, ohne dass die Zündung eingeschaltet ist. In der vertikalen Stellung kann der Schlüssel abgezogen werden und die Stromzufuhr zu Zündung und Zubehör ist unterbrochen. Ziehen Sie beim Verlassen Ihres VALIANT den Zündschlüssel immer ab.

Amperemeter

Während der Fahrt sollte der Zeiger auf der +Seite stehen. Nach einer gewissen Fahrstrecke mag er gelegentlich auf 0 stehen, was darauf hindeutet, dass die Batterie geladen ist. Suchen Sie einen Chrysler-Vertreter auf, wenn das Amperemeter während längerer Zeit übermässiges Laden oder Entladen anzeigt.

Benzinstandanzeiger

Dieses Instrument zeigt an, wieviel Benzin im Tank ist. Lassen Sie bitte nachfüllen bevor das Instrument auf 0 steht.

Öldruck - Kontrollampe

Für die Öldruckkontrolle wird ein Warnlicht verwendet. Wenn das Warnlicht bei laufendem Motor weiterbrennt, so ist die Ursache des dadurch angezeigten, zu geringen Öldrucks unverzüglich durch einen Chrysler-Vertreter feststellen zu lassen.

Kühlwasser-Thermometer

Bei normalen Fahrbedingungen sollte der Zeiger etwas unterhalb der Marke "H" stehen. Zeigt das Instrument sehr raschen Temperaturanstieg oder übersteigt der Zeiger die Markierung "H", sollte das Kühlsystem sofort nachgesehen werden. Bei dauernd zu niedriger Anzeige kann der Thermostat oder das Fühlerelement defekt sein.

Aschenbecher

Zum Herausnehmen und Reinigen ganz öffnen und hinten auf die Lasche drücken.

Innenbeleuchtung

Das Innenlicht kann mit dem Scheinwerferschalter, durch Linksdrehen, eingeschaltet werden. Die automatische Betätigung erfolgt durch die Kontaktschalter der Vordertüren.

Scheinwerferschalter

Einschalten des Lichts durch Ziehen. Erste Position Parklicht, zweite Position Scheinwerferlicht. Die Regulierung der Instrumentenbrettbeleuchtung erfolgt durch Drehen des Knopfs des Scheinwerferschalters im Uhrzeigersinn.

Kontrollampen für Fernlicht und Richtungsanzeiger

In der Mitte des Instrumentenbretts befindet sich die Kontrollampe für das Fernlicht, sowie eine Kontrollampe für den Richtungsanzeiger.

Zigaretten-Anzünder

Der Zigaretten-Anzünder ist über dem Aschenbecher untergebracht. Zur Betätigung hineindrücken. Er springt automatisch heraus, sobald die Glühspirale heiss ist.

Scheibenwischerschalter

Er ist links beim Instrumentenbrett und trägt die Bezeichnung "W". Zum Einschalten des Scheibenwischers, Knopf herausziehen.

Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlage wird durch Drücken auf das links unten angebrachte Pedal betätigt. Gleichzeitig den Scheibenwischer einschalten und, je nach Bedarf, Pedal mehrmals durchtreten.

Handbremse

Die Handbremse ist unter dem Armaturenbrett, links vom Fahrer angebracht. Beim Parkieren an Steigungen sollte niemals vergessen werden, den der Steigung entgegengesetzten kleinsten Gang einzulegen und die Vorderräder gegen den Randstein abzdrehen. Bei Wagen mit automatischem Getriebe Parksperre einklinken.

Abblendschalter

Er ist als Fusschalter ausgebildet und kann vom Fahrer mit dem linken Fuss betätigt werden.

Sie setzen Ihren
VALIANT
in Betrieb



Starten des Motors

Vor dem Starten des Motors soll das Dreiganggetriebe in den Leerlauf geschaltet werden. Bei Wagen mit automatischem Getriebe tritt der Starter gar nicht in Funktion, wenn die Taste "N" nicht vollständig hineingedrückt ist.

Beim Dreiganggetriebe Kupplung durchtreten, damit der Starter nicht auch noch den Widerstand des Getriebes überwinden muss.

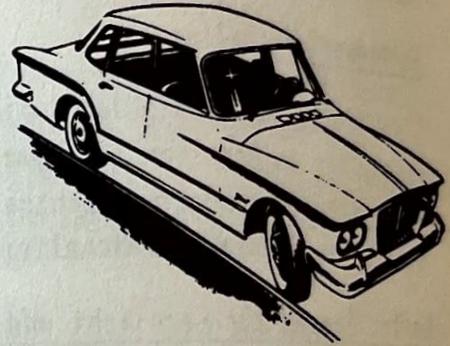
Vor dem Betätigen des Anlassers, das Gaspedal um ein Drittel durchtreten. Dadurch

wird der schnelle Leerlauf eingeschaltet und der Motor stellt während der Anwärperiode nicht ab.

Zündschlüssel ganz im Uhrzeigersinn drehen und sobald der Motor anspringt loslassen.

Beim Startvorgang bitte nicht mit dem Gaspedal pumpen, um ein Ueberfluten des Motors zu vermeiden. Falls der Motor doch einmal überflutet wird, Gaspedal langsam vollständig durchtreten und in dieser Stellung halten. Den Motor unterdessen so lange mit dem Starter durchdrehen, bis er anspringt.

Beim Parkieren, die Handbremse immer vollständig anziehen und dafür Sorge tragen, dass sie immer in gutem Zustand ist. An Steigungen den entgegengesetzten kleinsten Gang einlegen, als zusätzliche Sicherung.



Bei Wagen mit automatischem Getriebe, durch Hinunterdrücken des Hebels unter der Tastatur, die mechanische Verriegelung einrasten. Bevor dann aber beim nachfolgenden Wegfahren eine der Fahrtasten gedrückt wird, ist die Parkierverriegelung wieder zu lösen.

DREIGANG - GETRIEBE

1. Gang

Setzen Sie den Wagen immer mit dem ersten Gang in Bewegung, ausgenommen im Gefälle oder bei glitschiger Strassenoberfläche.
Kupplung durchtreten, Schalthebel anheben und nach unten ziehen in die Position gemäss Abbildung (1). Weich einkuppeln und gleichmässig beschleunigen.

2. Gang

Auskuppeln und den Schalthebel nach oben vorn (Position 2) schieben. Einkuppeln und gleichmässig weiterbeschleunigen.

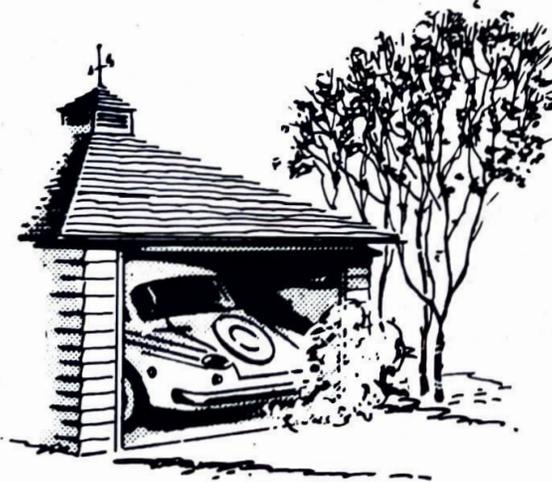
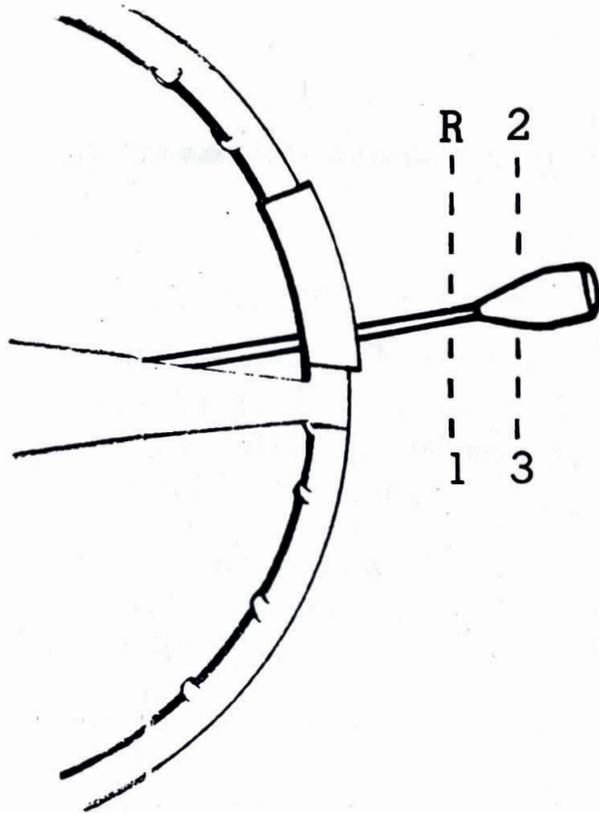
3. Gang

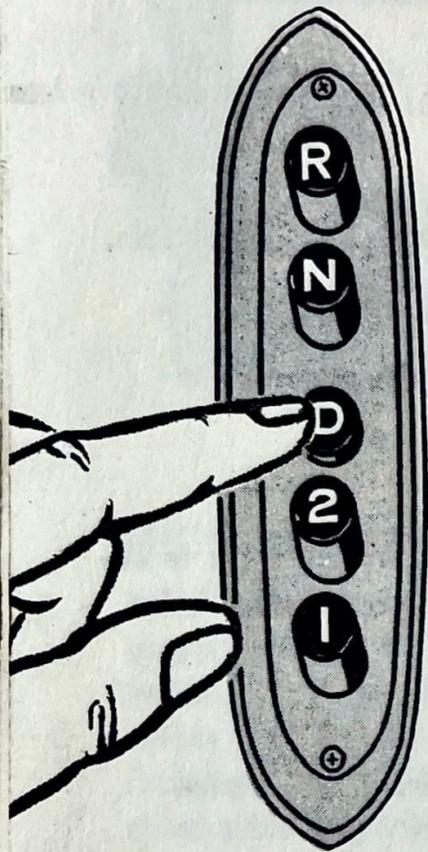
In der Ebene kann schon bei verhältnismässig niedrigen Geschwindigkeiten in den dritten (direkten) Gang geschaltet werden. Auskuppeln, Schalthebel nach unten ziehen (Position 3) und wieder einkuppeln.

Rückwärtsgang

Bevor Sie den Wagen nach rückwärts in Bewegung setzen, überzeugen Sie sich sorgfältig, ob nichts im Wege steht.
Nur beim Stillstand in den Rückwärtsgang schalten, indem ausgekuppelt und der Schalthebel in die Position R geschoben wird. Weich einkuppeln und wenig beschleunigen. Beim Rückwärtsfahren leuchten automatisch die Rückfahr Lampen auf.

Die Auspuffgase enthalten das geruchlose und farblose, aber umso gefährlichere Kohlenoxyd. Lassen Sie daher den Motor Ihres VALIANT nie bei geschlossenen Garagetüren laufen.





3-Gang.
Automatic

Vollautomatisches Getriebe

Die Getriebe-Tastatur ist links am Instrumentenbrett angebracht.

Gewünschte Taste vollständig hineindrücken, damit die vorher gewählte Taste herauspringt.

Ingangsetzen des Motors

Vor dem Ingangsetzen des Motors ist immer zuerst die "N"-Taste zu drücken, sonst tritt der Anlasser gar nicht in Funktion. Zündschlüssel ganz nach rechts drehen.

Ingangsetzen des Motors durch Anschieben

Zur Vermeidung von Kollisionen, anschieben und nicht schleppen.

1. Taste "N" beim Getriebe drücken und Zündung einschalten.
2. Wagen anschieben. Bevor der Wagen jedoch in Bewegung ist, Taste "1" drücken. Gaspedal etwa zur Hälfte durchtreten.

Fahren mit dem automatischen Getriebe

Beim Schalten in eine Getriebeposition mittels der Tastatur oder beim Anhalten des Wagens mit eingeschaltetem Getriebe, Fußbremse leicht betätigen oder Parkierbremse anziehen.

Wichtig: Wenn der Wagen stillsteht und der Motor im Leerlauf dreht, Getriebe nie längere Zeit eingeschaltet lassen, sondern Taste "N" drücken.

Für normale Fahrbedingungen ist immer die Taste "D" zu drücken. In dieser Position wählt das Getriebe, je nach Verhältnissen und Geschwindigkeit den richtigen Gang.

Wenn die Taste "1" gedrückt ist, bleibt das Getriebe im ersten Gang. Die Getriebeposition "1" eignet sich daher besonders dazu, bei beladenen Wagen und Talfahrt auf steiler Strasse den Motor als Bremse zu benützen.

Wenn die Taste "2" gedrückt ist, startet das Getriebe ebenfalls im ersten Gang und schaltet bei Erreichen einer gewissen Geschwindigkeit, die je nach Belastung etwas variieren kann, in den zweiten Gang. Das Getriebe bleibt in diesem Gang es sei denn, die Geschwindigkeit sinke wieder sehr stark ab. Unterhalb einer gewissen Minimalgeschwindigkeit schaltet das Getriebe in diesem Fall wieder in den ersten Gang. Stufe "2" eignet sich hauptsächlich für Stadtfahrt und zum Bremsen in leichtem Gefälle.

Beschleunigen

Die Regulierung der Fahrgeschwindigkeit und das Dosieren der Beschleunigung erfolgt mit dem Gaspedal. Das Getriebe schaltet automatisch in einen tieferen Gang wenn starke Beschleunigung gewünscht und das Gaspedal entsprechend durchgetreten wird. Heraufschalten erfolgt, sobald das Pedal zurückgenommen wird, oder wenn der Wagen die Geschwindigkeit erreicht hat, bei der das Getriebe automatisch hinaufschaltet

Für den normalen Fahrbetrieb wird Taste "D" gedrückt, das Getriebe schaltet dann automatisch, je nach Bedarf, in die einzelnen Gänge. Taste "2" bei Geschwindigkeiten über 80 km/h nicht mehr drücken.

Rückwärtsfahren

Wagen anhalten, Taste "R" drücken und zum Rückwärtsfahren wenig beschleunigen, da ja auch das Gesetz Rückwärtsfahren nur im Schrittempo gestattet. Vergessen Sie auch nicht, dass alle andern Fahrzeuge gegenüber Ihnen den Vortritt haben wenn Sie rückwärtsfahren.

Herauswiegen aus Sand und Schlamm

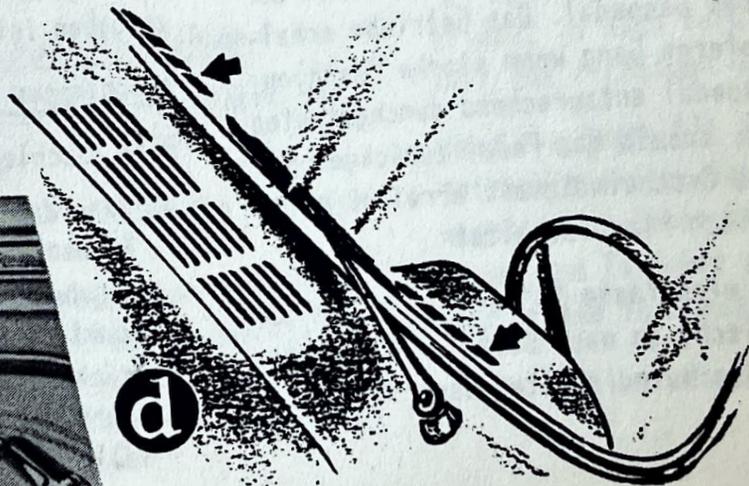
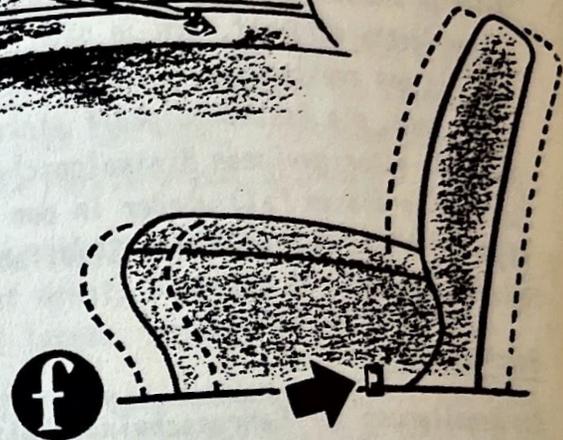
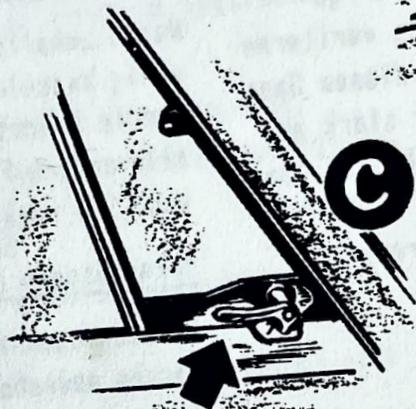
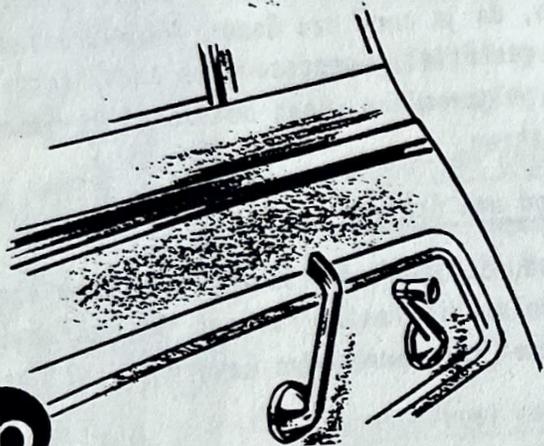
Um den Wagen aus Sand, Schlamm oder Schnee herauszuwiegen, werden abwechselungsweise die Tasten "1" und "R" gedrückt, wobei jeweils nach dem Einrücken jedes Ganges leicht Gas zu geben ist.

Abschleppen des Wagens

Beim Abschleppen sind folgende Punkte zu beachten:

- a) Wenn das Getriebe nicht funktionsfähig ist, muss die Kardanwelle demontiert, oder die Hinterräder müssen angehoben werden.
- b) Funktioniert das Getriebe, dann ist die Taste "N" zu drücken. 40 km/h (BRB 8.5.59) nicht überschreiten.
- c) Nicht weiter als etwa 100 km weit abschleppen, andernfalls Kardanwelle demontieren.

Karosserie



a Abschliessen der Türen von aussen

In beiden Vordertüren sind Schlösser vorhanden, die mit dem Schlüssel von aussen abschliessbar sind.

Zum Abschliessen ist der Schlüssel um eine Vierteldrehung nach hinten zu drehen, zum Aufschliessen eine Vierteldrehung nach vorn.

b Abschliessen der Türen von innen

Die Vordertüren sowie die Hintertüren können von innen mittels Druckknopf verschlossen werden.

Die Vordertüren können von aussen mit dem Schlüssel geöffnet werden.

Öffnen und Schliessen der Fenster mit den Handkurbeln.

c Ventilationsflügel

Bei den vorderen Seitenscheiben sind Ventilationsflügel angebracht, die eine zugfreie Belüftung ermöglichen.

Zum Öffnen, Knopf drücken und Riegel drehen. Der Ventilationsflügel bleibt in der gewünschten Stellung stehen. Zum Schliessen, Flügel zustossen und Riegel nach unten drehen.

d Direkte Frischluftzufuhr

Zwei Ventilationsklappen links und rechts unter dem Instrumentenbrett ermöglichen eine direkte Zufuhr frischer Luft. Betätigung durch zwei Hebel unter dem Instrumentenbrett.

d Defroster

Der Defroster wird mit der Heizungstastatur betätigt. Die Defrosterdüsen sind so angebracht, dass ein wirkungsvolles Entfrostern der Windschutzscheibe gewährleistet ist.

e Scheibenwischer

Der Scheibenwischer ist elektrisch angetrieben und arbeitet daher immer mit konstanter Geschwindigkeit. Die Drehgelenke der beiden Wischerarme sollten gemäss Schmierplan regelmässig geschmiert werden.

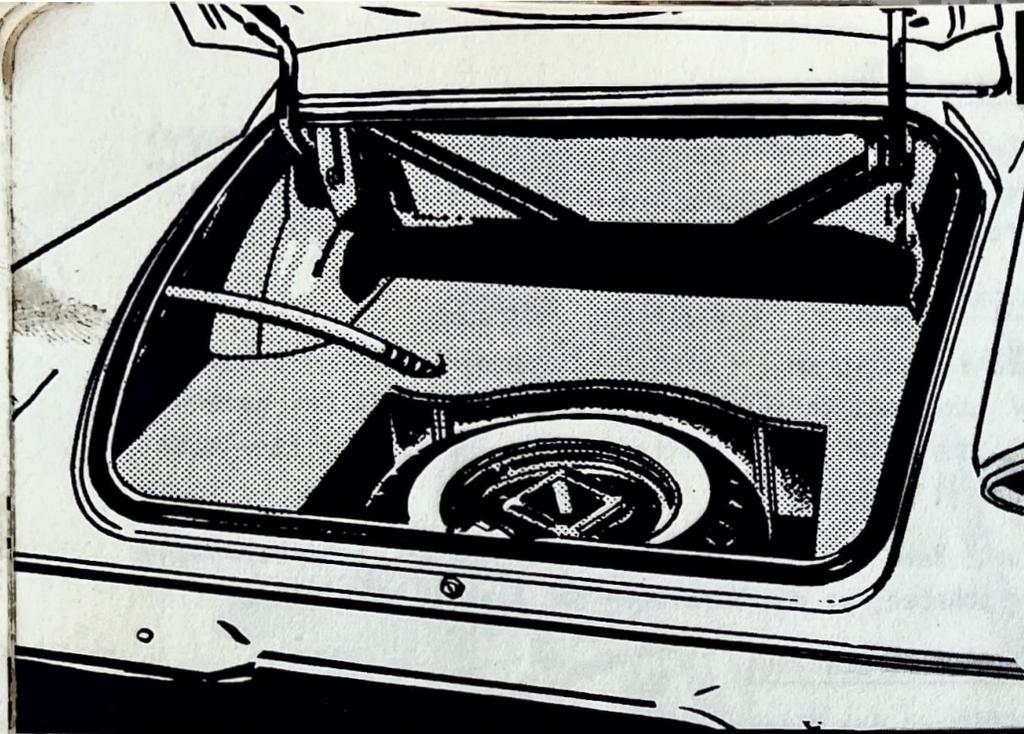
Achtung: Beim Reinigen der Windschutzscheibe, Scheibenwischer immer abheben, um ein Verbiegen der Arme zu verhindern.

f Vordersitz-Verstellung

Entsprechend den Wünschen des Fahrers lässt sich der Vordersitz verstellen. Mit dem links an der Sitzbank angebrachten Hebel die Verriegelung lösen und den Sitz in die gewünschte Position schieben. Beim Verschieben nach vorn hebt sich der Sitz.

g Motorhauben-Verriegelung

Bei der Motorhauben-Verriegelung ist eine Sicherheitsvorrichtung vorhanden, die ein Auffliegen der Haube während der Fahrt verhindert, wenn die Verriegelung versehentlich nicht ganz eingerastet war. Zum Öffnen der Haubenverriegelung ist der Griff in der Mitte herauszuziehen.



Kofferraum

Der Kofferraumdeckel wird durch Torsionsstäbe offengehalten. Das Reserverad ist in einer Vertiefung untergebracht, um den nutzbaren Kofferraum nicht zu beeinträchtigen.

Zum Herausnehmen des Wagenhebers ist wie folgt vorzugehen:

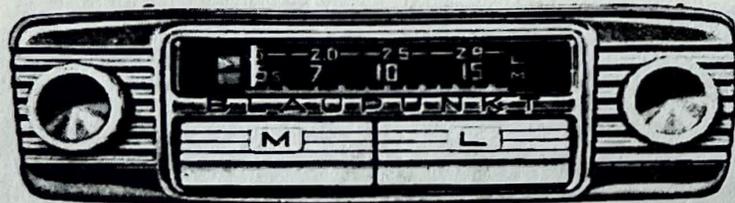
- 1) Flügelmutter lösen, die das Reserverad festhält.
- 2) Heberfuss wegnehmen, der durch die Mutter fixiert wird.
- 3) Zahnstange mit Hebermechanismus herausnehmen, die sich links im Kofferraum befindet. Der Radschlüssel liegt unter dem Reserverad.

Zum Öffnen des Kofferraumdeckels ist der Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts zu drehen. Er kehrt automatisch in die Ausgangslage zurück, sobald er losgelassen wird.

Radio

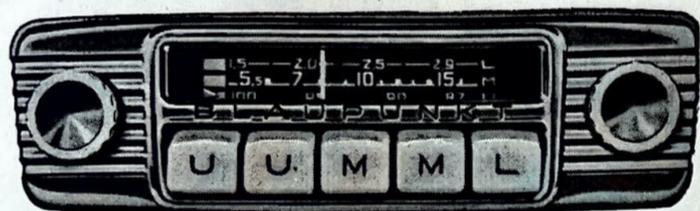
Für den VALIANT sind auf Wunsch drei verschiedene Blaupunkt-Radios erhältlich.

Blaupunkt-Bremen (Mittel- und Langwellen)



BREMEN

- Taste "M" = Mittelwellenband; "L" = Langwellenband
 Linker Drehknopf = Einschalten, Lautstärke-Regulierung und Tonblende
 Rechter Drehknopf = Senderwahl



FRANKFURT

Blaupunkt Frankfurt (UKW, Mittel- und Langwellen)

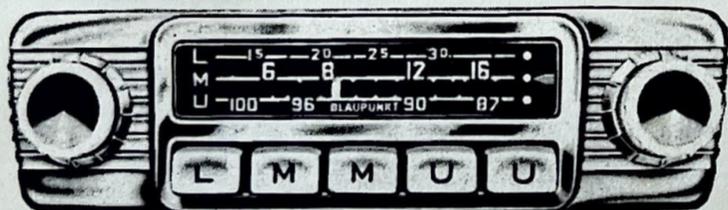
Tasten "U" = UKW

" "M" = Mittelwellen

" "L" = Langwellen

Linker Drehknopf = Einschalten, Lautstärke-Regulierung,
Tonblende

Rechter " " = Senderwahl



KÖLN

Blaupunkt Köln (UKW, Mittel- und Langwellen)

Taste "U" = UKW

" "M" = Mittelwellen

" "L" = Langwellen

Linker Drehknopf = Einschalten, Lautstärke-Regulierung,
Tonblende

Rechter " " = Senderwahl

Automatischer Stationenwähler

"Selectomat"

Heizung und Ventilation

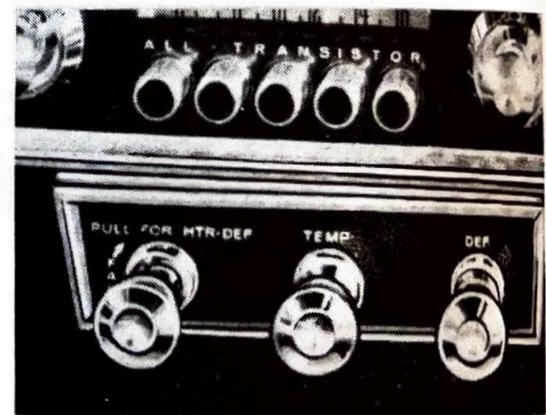
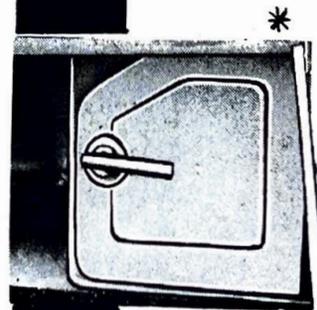
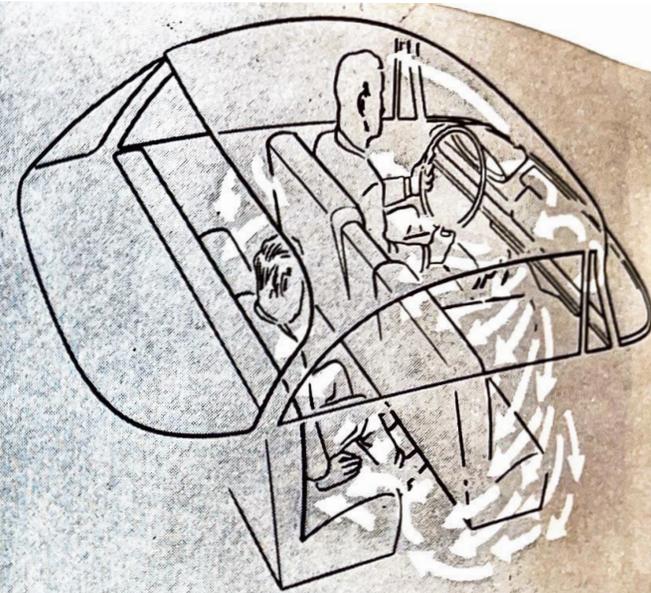
Ventilation bei warmem Wetter

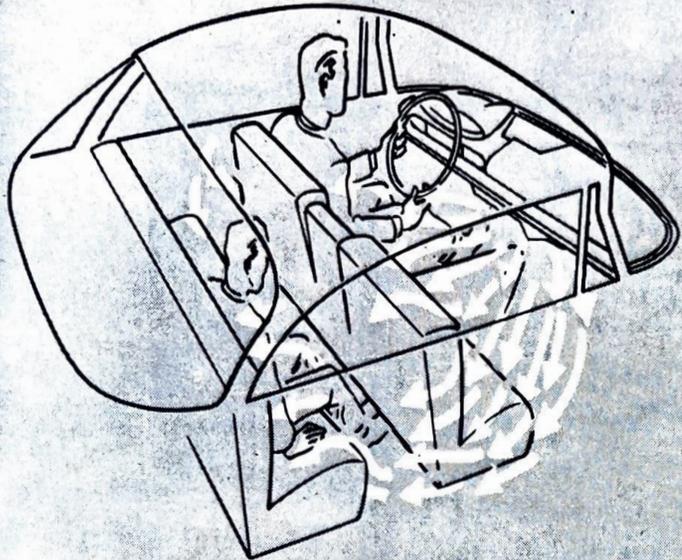
Die Zuführung frischer Luft erfolgt durch zwei Klappen unterhalb dem Instrumentenbrett. Die Frischluft tritt durch das Gitter vor der Windschutzscheibe ein. Zwei separate Hebel ermöglichen es, die beiden Klappen einzeln zu verstellen.

Einangsetzung der Heizung

Aufgabe der Heizungs- und Ventilationsanlage ist es, den Aufenthalt im Wageninnern bei allen Witterungsverhältnissen so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Anlage beim VALIANT ist daher besonders leistungsfähig, dennoch aber äusserst einfach zu handhaben. Die drei Bedienungsknöpfe befinden sich in der Mitte unter dem Instrumentenbrett.

Links und rechts unter dem Instrumentenbrett befinden sich ausserdem zwei Frischluftklappen*. Bei heissem Wetter lässt sich die Luftzirkulation wesentlich verbessern, wenn beide Klappen geöffnet werden. Sobald es aber nötig wird zu heizen, oder wenn die Windschutzscheibe entfrosten soll, müssen diese beiden Klappen wieder geschlossen werden.





HEIZEN:

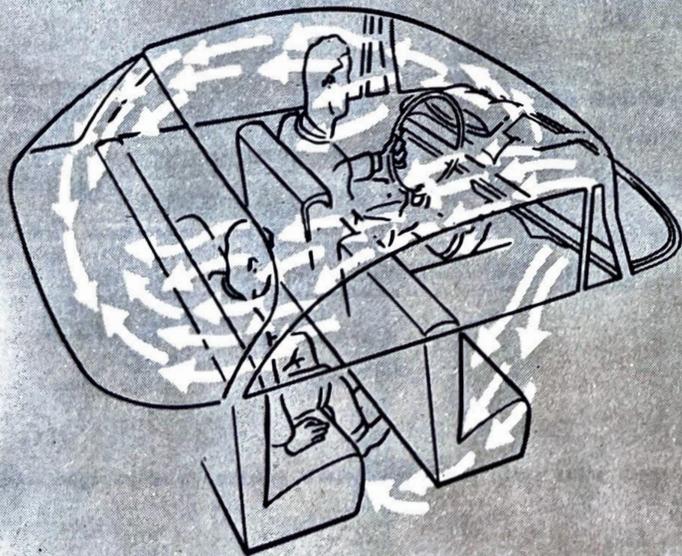
Zunächst ist der Knopf "Temp" vollständig herauszuziehen (wodurch die Frischluftzufuhr geöffnet wird) aber erst vom Moment an, wo der Zeiger des Kühlwasser - Thermometers die erste Markierung erreicht hat. Gleichzeitig ist auch der Knopf "Fan" zu ziehen und nach rechts zu drehen, wodurch das elektrisch funktionierende Gebläse eingeschaltet wird. Es sind drei Rasterstellungen für die Drehung des Knopfs vorhanden und zwar von links nach rechts: Aus - $\frac{1}{2}$ Gebläseleistung - volle Gebläseleistung.

Wenn weniger stark geheizt werden soll, dann schiebt man den Knopf "Temp" wieder hinein und dreht auch den Knopf "Fan" nach links, sodass das Gebläse nur noch mit halber Leistung arbeitet.

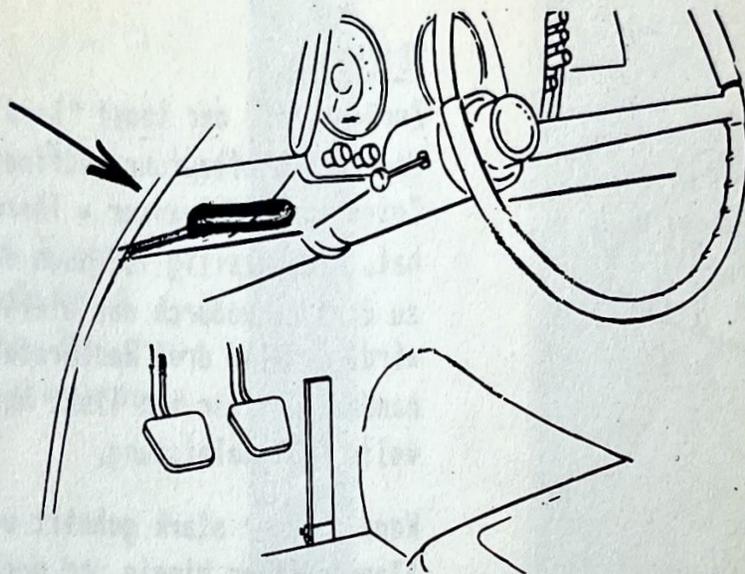
Bei schnellerer Fahrt ist es gar nicht mehr nötig, das Gebläse laufen zu lassen, da die Luft durch den beim Fahren entstehenden Staudruck automatisch über das vor der Windschutzscheibe angebrachte Einlassgitter ins Wageninnere befördert wird. In diesem Fall wird dann die Heizungsleistung nur mit dem Knopf "Temp" reguliert.

DEFROSTEN:

Um die Windschutzscheibe rasch zu entfrosten, genügt es, neben den Knöpfen "Temp" und "Fan" (dieser ist für volle Gebläseleistung noch ganz nach rechts zu drehen) auch noch den Knopf "Def" ganz herauszuziehen. Falls nur geringe Defrosterwirkung erwünscht ist, wird zunächst die Gebläseleistung vermindert, durch Drehen des Knopfes "Fan" nach links. Eine weitere Regulierung ist sodann noch möglich, indem die Knöpfe "Def" und "Temp" mehr oder weniger hineingeschoben werden.



Bremsen



Fussbremse

Ihr Wagen ist mit einer sehr wirkungsvollen Bremsanlage ausgerüstet, die Ihnen grösste Sicherheit garantiert.

Die Fussbremse ist in ihrer Konstruktion so ausgelegt, dass die Bremskraft gleichmässig auf alle Räder verteilt wird und dadurch kräftig und geschmeidig ist. Dank selbstverstärkender Wirkung der Bremse ist die notwendige Pedalkraft sehr gering.

Lassen Sie Einstellarbeiten an der Bremse nur durch einen VALIANT-Vertreter vornehmen.

Handbremse

Die Handbremse befindet sich links neben der Lenkradsäule unter dem Armaturenbrett. Bevor Sie wegfahren, überzeugen Sie sich immer, ob die Handbremse ganz gelöst ist.

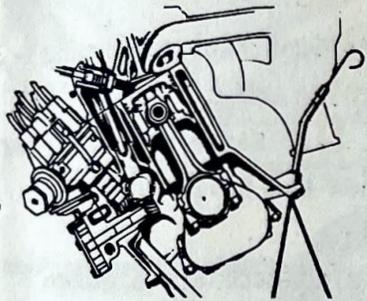
Obwohl die gleichen Bremsbacken verwendet werden, sind Fuss- und Parkierbremse voneinander unabhängig, da die Betätigung auf getrennte Weise erfolgt. Die Parkierbremse kann auch als Notbremse verwendet werden, ohne dass dabei Schaden entstehen könnte.



Bremsflüssigkeit

Aus Sicherheitsgründen sollen nicht irgendwelche Bremsflüssigkeiten verwendet werden. Flüssigkeiten von zweifelhafter Qualität können zu Schäden am System führen, die sich verhängnisvoll auswirken. Verwenden Sie für Ihren VALIANT ausschliesslich MoPar Hi-Temp Brake Fluid.

Kühlsystem



Kühlwassermäntel und
Kühlwasserverteilerrohr

Aufgabe und Wirkungsweise

Das Kühlsystem hat die Aufgabe, die Motortemperatur immer im günstigsten Bereich zu halten, damit der Motor mit gutem Wirkungsgrad arbeitet. Ein Thermostat regelt den Kühlwasserfluss vom Motorblock zum Kühler und kürzt die Anwärperiode auf ein Minimum ab, indem er den Durchfluss erst ab 70°C zulässt.

Um einen Kühlmittelverlust zu vermeiden, ist der Kühler mit einem Druckdeckel versehen, der zudem eine Heraufsetzung der Siedetemperatur ermöglicht, die ja bei zunehmendem Druck ansteigt. Erst wenn Temperatur und Druck im Kühlsystem extrem ansteigen, öffnet sich ein Ventil im Druckdeckel, sodass kein Schaden entstehen kann. Im normalen Fahrbetrieb steht das Kühlsystem des VALIANT unter Druck.

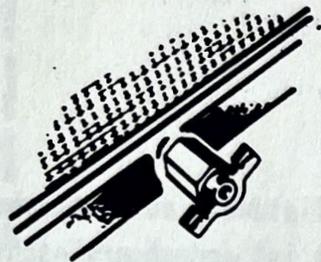


Für den Unterhalt
des Kühlsystems

Pflege des Kühlsystems

Das Kühlsystem arbeitet vollständig automatisch. Ein regelmässiger Unterhalt ist jedoch erwünscht, um Ansammlungen von Schmutz, Rost und korrodiertem Material zu entfernen. Nur so kann das Kühlmittel frei zirkulieren. Sehr wirkungsvoll zur Verhinderung von Rost und Korrosion ist MoPar "Rust Resistor". Regelmässiges Beimischen zum Kühlmittel garantiert zuverlässiges Funktionieren des Kühlsystems.

Damit das System immer sauber bleibt, sollte es jeweils im Frühling und Herbst durchgespült werden. Dabei werden alle Ablasshahnen geöffnet und das Kühlsystem wird bei laufendem Motor durchgespült. Bei Verwendung von MoPar "Cooling System Cleaner" lässt sich ein maximaler Reinigungseffekt erzielen.



Ablasshahnen



Keilriemen-Einstellung



Bei sauberem und dichtem Kühlsystem wird es höchst selten notwendig sein, Wasser nachzufüllen. Nur ganz reines Wasser nachfüllen, das keine Zusätze enthält, die zu Korrosion führen oder Ablagerungen verursachen.

Entleeren

Zum Entleeren des Kühlsystems sind die beiden Hahnen am Kühler und Motorblock zu öffnen. Falls der Motor für längere Zeit nicht in Betrieb gesetzt wird, sollen die Entleerungshahnen offen bleiben.

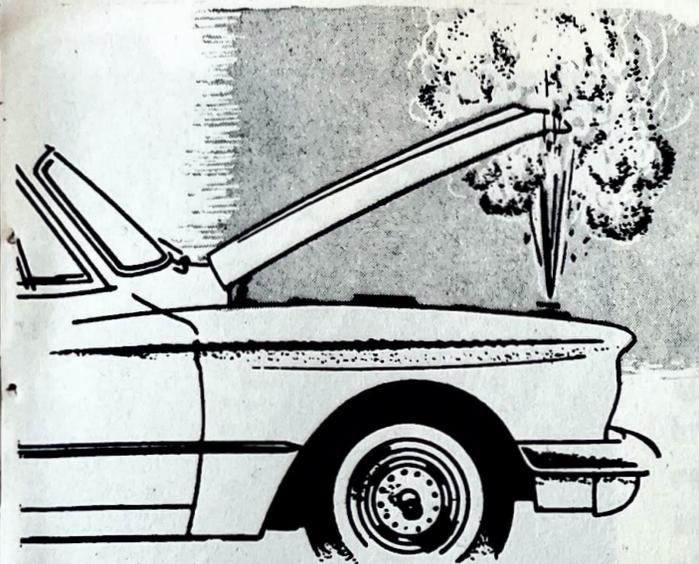
Ventilator und Wasserpumpe

Ventilator und Wasserpumpe werden vom Keilriemen angetrieben. Gelegentlich sollte geprüft werden, ob der Keilriemen in Ordnung und genügend gespannt ist, um Wasserpumpe und Lichtmaschine antreiben zu können ohne

zu rutschen. Zur Einstellung, Bolzen der Halterung unter Lichtmaschine und Einstellbolzen oben im Schlitz lösen. Lichtmaschine mit einer Hand vom Motor wegziehen und Bolzen der Halterung wieder festziehen. Der Keilriemen sollte sich nach dem Spannen noch etwa 1,3 cm durchdrücken lassen.

Frostschutz

Bei Eintritt der kühlen Witterung sollte dem Kühlwasser Frostschutz beigemischt werden. Kühlsystem jedoch vorher nochmals gründlich durchspülen. Frostschutz-Konzentration regelmäßig prüfen, um sicher zu sein, dass das Kühlsystem ausreichend geschützt ist. Vorteilhaft ist es auch, immer etwas Frostschutzlösung mitzuführen, die beigefügt werden kann, wenn die Temperatur plötzlich stark fällt.



Vorsicht

Kühlerdruckdeckel nicht ganz öffnen, wenn das Kühlmittel kocht oder dampft, da dies zu Verbrennungen und evtl. auch zu Beschädigung der Lackierung führen kann. Wenn der Druckdeckel nur ganz wenig gedreht wird, kann sich das Kühlsystem durch das Ueberlaufrohr entspannen. Es empfiehlt sich, beim Öffnen des Kühlerdruckdeckels immer so vorzugehen.

Achtung

Verwenden Sie immer eine zuverlässige Frostschutzlösung. Ersatzstoffe, die Salz, Kalziumchlorid, Soda, Zucker oder mineralische Öle, wie Kerosen oder Motorenöl enthalten, verstopfen die Durchgänge und führen zu Schäden an Kühler, Wasserpumpe und Schläuchen.

Tips für den Unterhalt des Kühlsystems

1. Kühlmittel bis etwa 3 cm unter die Einfüllöffnung auffüllen.
2. Ventilatorriemen, Schläuche und Verbindungen regelmässig kontrollieren.
3. Kühlsystem zweimal jährlich durchspülen, auf alle Fälle vor der Beimischung von Frostschutz und bei der Umstellung auf Sommerbetrieb.
4. Bei Ueberhitzung oder übermässigem Kühlmittelverlust, ist das Kühlsystem sofort zu überprüfen. Ein evtl. nicht richtig funktionierender Thermostat ist auszuwechseln und nicht einfach zu entfernen.
5. "Rust Resistor" dem Kühlmittel beifügen, wenn immer das System entleert und neu gefüllt wird. Falls das Frostschutzmittel bereits ein Schutzmittel gegen Rost enthält, ist das zusätzliche Beifügen von "Rust Resistor" natürlich überflüssig.

Falls der Motor einmal überhitzt sein sollte, kein kaltes Wasser oder Frostschutz in den Kühler giessen. Kalte Flüssigkeiten können unmittelbar zu Rissbildungen im Motorblock führen. Immer abwarten, bis sich der Motor abgekühlt hat und erst dann frisches Wasser langsam einfüllen, wobei der Motor arbeiten soll um die Zirkulation zu unterstützen.

Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage besteht aus Batterie, Wechselstromlichtmaschine, Spannungsregler, Amperemeter, Anlasser, Zündverteiler und Zündspule, Lichtern und Horn. Alle diese Teile sollen regelmässig überprüft werden. Ein Sicherungskasten sichert die elektrische Anlage ab und ist in der Mitte unter dem Armaturenbrett angebracht. Wenn Zubehör angeschlossen wird, mit Ausnahme von Lichtern oder einer Uhr, dann so, dass es nur betrieben werden kann, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Batterie

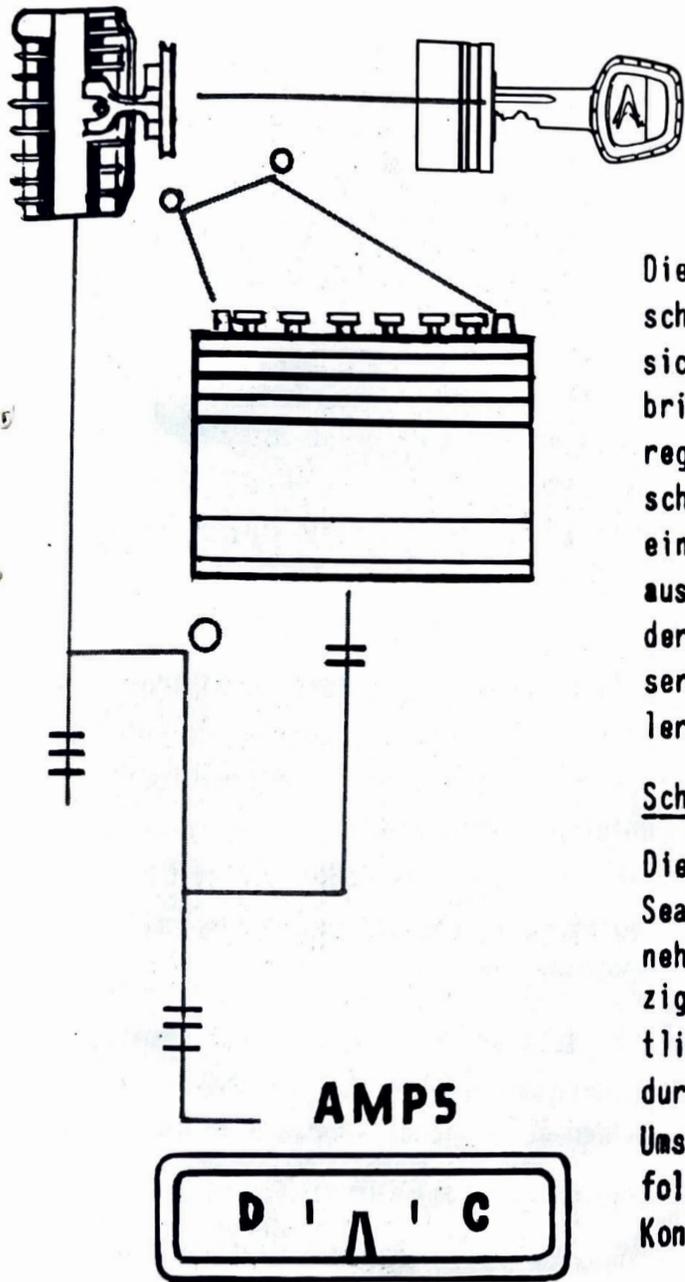
Sie ist links vorn im Motorraum untergebracht und daher leicht erreichbar. Batterie regelmässig kontrollieren - alle vierzehn Tage einmal, bei warmem Wetter häufiger. Destilliertes Wasser nachfüllen, wenn das Niveau des Elektrolyt zu niedrig ist. Bei längerer Stilllegung des Wagens ist die Batterie herauszunehmen und einer Werkstätte zur Pflege zu übergeben.

Achtung: Batterien erzeugen Knallgas, das sehr explosiv ist. Daher mit offener Flamme nie in die Nähe der Ventilationsöffnungen der Batterie kommen.

Amperemeter

Das Amperemeter sollte Laden anzeigen, wenn der Wagen im Betrieb ist. Nach dem Starten des Motors ist der Ladestrom jeweils gross, sollte aber bald abnehmen. Wenn der Zeiger des Amperemeters auf "0" steht, ist die Batterie komplett geladen. Andauernde Anzeige hohen Lade- oder Entladestroms ist ein Anzeichen dafür, dass irgend ein Teil nicht richtig funktioniert, was sofort von einem Chrysler-Vertreter überprüft werden sollte.





Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtungsanlage ist gegen Kurzschlüsse durch besondere Unterbrecher gesichert. Bei einem Kurzschluss unterbricht der Unterbrecher den Stromkreis regelmässig nach einer gewissen Zeit und schaltet danach wieder ein, sodass die eingeschalteten Lichter nach einiger Zeit auslöschen und wieder aufleuchten sobald der Unterbrecher wieder einschaltet. Dieser Vorgang setzt sich fort, bis der Fehler behoben ist.

Scheinwerfer

Die Lichtausbeute der verwendeten neuen Sealed Beam-Scheinwerfer nimmt bei zunehmender Lebensdauer nicht ab. Die einzige Unterhaltsarbeit ist die gelegentliche Kontrolle der Einstellung, die sich durch Erschütterungen verändern kann. Die Umschaltung Fernlicht - Abblendung erfolgt mittels eines Fusschalters. Die Kontrollampe am Instrumentenbrett

zeigt an, wann das Fernlicht eingeschaltet ist.

Zum Auswechseln eines Scheinwerfers zunächst Abdeckblech wegschrauben und dann die Schrauben des Halterings lösen. Scheinwerfer herausnehmen und Stecker ausziehen. Für die Horizontal- und Vertikaleinstellung sind an der Scheinwerferhalterung besondere Einstellschrauben vorhanden.

Nach dem Auswechseln ist eine sorgfältige Einstellung vorzunehmen um Blendung entgegenkommender Fahrzeuge zu vermeiden.

Rückfahrlampen und Blinker

Die Blinker werden mit dem Handhebel links an der Lenksäule betätigt. Die Richtungsanzeiger werden in unserem wachsenden Verkehr immer wichtiger. Achten Sie daher darauf, dass die Blinker Ihres Wagens stets einwandfrei funktionieren.

Die Rückfahrlampen leuchten automatisch auf und zwar immer dann, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Brennstoff - System

Das Brennstoffsystem besteht aus Tank, Benzinleitungen, Pumpe, Vergaser und Luftfilter. Es ist so ausgelegt, dass der Motor bei allen Fahrbedingungen das richtige Gemisch erhält und dabei störungsfreier, zuverlässiger Betrieb garantiert ist.

Einige Tips für sparsames Fahren

Hohe Fahrgeschwindigkeiten bedingen höheren Verbrauch. Halten Sie daher möglichst immer eine mittlere, gleichmässige Geschwindigkeit ein. Ausserdem verdienen noch folgende Punkte Ihre Aufmerksamkeit:

- X 1. Motor nicht unnötig hochdrehen - bei kaltem Motor langsam fahren.
2. Elastisch beschleunigen - bruskes Durchtreten des Gaspedals erhöht den Brennstoffkonsum.
- X 3. Beim Dreiganggetriebe nicht unnötig lange in den unteren Gängen bleiben.
4. Häufige Geschwindigkeitswechsel vermeiden.
5. Reifen immer ausreichend pumpen lassen.
6. Motor nicht längere Zeit im Leerlauf drehen lassen.
7. Wagen regelmässig schmieren lassen - Motorenöl von der richtigen Viskosität verwenden.
8. Motoreinstellung regelmässig überprüfen lassen.
9. Stark abgenützte Zündkerzen ersetzen lassen.

Benzinstandanzeiger

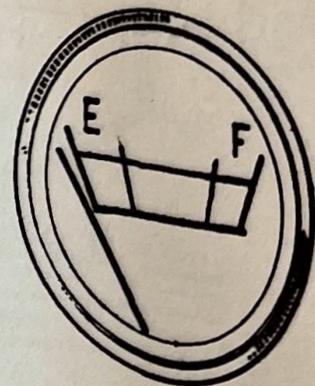
Der Benzinstandanzeiger ist am Instrumentenbrett angebracht. Er reagiert unmittelbar auf jede Aenderung des Benzinstandes im Tank. Defekte Instrumente können nicht repariert werden; sie sind durch den Chrysler-Vertreter zu ersetzen.

Benzinfilter

Ein erster Filter ist im Tank eingebaut, sodass Fremdkörper nicht in die Leitung eindringen können. Ein zweiter Filter befindet sich vor dem Vergaser. Der erste ist selbstreinigend, der zweite wird gemäss Unterhaltsplan ersetzt.

Sorgen Sie möglichst dafür, dass der Tank immer gut gefüllt ist - Kondensation von Feuchtigkeit und Korrosion des Tankmetalls wird dadurch ausgeschlossen.

Achtung: Achten Sie darauf, dass der Benzintankdeckel immer angebracht ist, besonders nach dem Tanken. Er verhindert das Eindringen von Schmutz in den Tank und das Verdunsten von Brennstoff.



VALIANT - Unterhaltsplan



Wartungsdienst 6000 km:

ebenso bei 12'000, 24'000, 30'000, 42'000, 48'000, 60'000
66'000, 78'000, 84'000, 96'000 und 102'000 km, etc.

1. Zündzeitpunkt einstellen.
2. Chokeklappe auf freien Lauf kontrollieren und 2—3 Tropfen MOPAR CARBURETOR CLEANER auf den Vakuumkolben der Chokeklappe geben, Leerlauf einregulieren.
3. Vorwärmeklappe auf freien Lauf prüfen und einige Tropfen MOPAR MANIFOLD HEAT CONTROL VALVE SOLVENT auf deren Achse geben.
4. Luftfilter, Öleinfüllstutzendeckel und sofern vorhanden den Filter der Kurbelgehäuse-Entlüftung reinigen.
5. Motorölfilter oder Filtereinsatz ersetzen.
6. Gummimanschetten der Kugel- und Spurstangengelenke kontrollieren.
7. Spiel des Kupplungspedals einstellen.
8. Fußbremse nachstellen (nur Valiant und Dart), Parkbremse einstellen.
9. Drehrichtung der Räder laut Schema ändern und Reifendruck prüfen.
10. Federhöhe der Vorderachse einstellen.

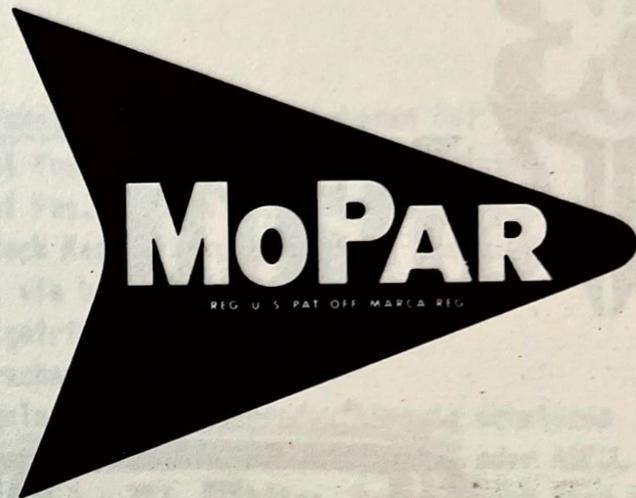
Wartungsdienst 18'000 km (ebenso 54'000/90'000 km):

1. Probefahrt.
2. Zündkerzen ersetzen, Kompression messen.
3. Unterbrecherkontakte egalisieren und einstellen, nötigenfalls ersetzen, 2—3 Tropfen dünnes Motoröl unter den Rotor geben. Unterbrechernocken reinigen und mit MOPOR DISTRIBUTOR CAM LUBRICANT leicht einfetten. Zündkopf, Rotor, Kondensator und Zündspule prüfen.
4. Zündzeitpunkt einstellen.
5. Keilriemen prüfen und regulieren.
6. Wasserschläuche kontrollieren und Kühlanlage auf Wasserverlust und Funktion prüfen, Kühlanlage durchspülen, MOPAR RUST RESISTOR einfüllen.
7. Vergaser teilweise zerlegen, reinigen und einregulieren. Benzinflter ersetzen, Chokeeinstellung überprüfen, Vorwärmeklappe auf freien Lauf kontrollieren und einige Tropfen MOPAR MANIFOLD HEAT CONTROL VALVE SOLVENT auf deren Achse geben.
8. Benzinpumpendruck messen.
9. Ventilspiel kontrollieren und nötigenfalls einstellen.
10. Luftfilter, Öleinfüllstutzendeckel und sofern vorhanden den Filter der Kurbelgehäuse-Entlüftung reinigen. Bei geschlossenem System das Ventil der Kurbelgehäuse-Entlüftung demontieren, zerlegen und mit MOPAR CARBURETOR CLEANER reinigen.
11. Motorölfilter oder Filtereinsatz ersetzen.
12. Leitungen und Anschlüsse der elektrischen Anlage nachziehen. Steckkontakte auf Sauberkeit und festen Sitz prüfen. Lichtanlage kontrollieren, alle elektrischen Aggregate und Instrumente prüfen und gegebenenfalls einstellen. Batterie und Batterieklemmen kontrollieren, reinigen und festziehen. Batteriekasten und Rahmen reinigen,

WARTUNGSDIENST 36'000/72'000 km:

- mit Sodalösung neutralisieren und neu streichen. Lichtmaschinenladung und Reglerspannungen prüfen und nötigenfalls Spannung einstellen.
13. Auf den Schmierfilz am Kilometerzähler einige Tropfen MOPAR SPEEDOMETER LUBRICATING OIL geben. Zähler-
saite mit MOPAR SPEEDOMETER LUBRICANT schmieren. Scheibenwischermotor und Achsen mit MOPAR LUBRI
PLATE schmieren.
 14. Spiel des Kupplungspedals einstellen.
 15. Normalgetriebe: Schaltgestänge einstellen.
Torqueflite-Getriebe: Schaltkabel, Kabel der Sperrklinke
Drosselgestänge einstellen. Vorderes Bremsband ein-
stellen. Alle Drücke messen, gegebenenfalls einstellen.
 16. Abnutzung der Bremsbeläge prüfen, Bremsen entstauben
und Bremssystem auf Ölverlust untersuchen. Fußbremse
nachstellen (nur Valiant und Dart), Parkbremse einstellen.
 17. Vorderradlager ausbauen, reinigen und frisch einfetten.
Dichtringe ersetzen.
 18. Drehrichtung der Räder laut Schema ändern.
 19. Reifendruck prüfen.
 20. Normallenkung: Spindellager und Segmentwellenspiel
einstellen.
Powersteering: Segmentwellenspiel einstellen
 21. Schrauben der Vorderachse nachziehen. Gummimanschet-
ten der Kugel-, Spurstangen- und Kreuzgelenke kontrol-
lieren.
 22. Federhöhe und Lenkungsgeometrie kontrollieren, gege-
benenfalls einstellen.
 23. Scheinwerfer einstellen.
 24. Wagen zur Probe fahren.
1. Probefahrt.
 2. Zündkerzen ersetzen, Kompression messen.
 3. Unterbrecherkontakte egalisieren und einstellen, nötigenfalls ersetzen. 2-3
Tropfen dünnes Motoröl unter den Rotor geben. Unterbrechernocken reinigen
und mit MOPAR DISTRIBUTOR CAM LUBRICANT leicht einfetten. Zündkopf,
Rotor, Kondensator und Zündspule prüfen.
 4. Zündzeitpunkt einstellen.
 5. Keilriemen prüfen und regulieren.
 6. Wasserschläuche kontrollieren und Kühlanlage auf Wasserverlust und Funk-
tion prüfen, Kühlanlage durchspülen, MOPAR RUST RESISTOR einfüllen.
 7. Vergaser überholen und einstellen, Chokeeinstellung überprüfen, Filter in der
Benzinleitung ersetzen. Vorwärmeklappe auf freien Lauf kontrollieren und
einige Tropfen MOPAR MANIFOLD HEAT CONTROL VALVE SOLVENT auf
deren Achse geben.
 8. Benzinpumpendruck messen.
 9. Ventilspiel kontrollieren und nötigenfalls einstellen.
 10. Luftfiltereinsatz ersetzen.
 11. Öleinfüllstutzendeckel und sofern vorhanden, den Filter der Kurbelgehäuse-
Entlüftung reinigen. Bei geschlossenem System das Ventil der Kurbelgehäuse-
Entlüftung demontieren, zerlegen und mit MOPAR CARBURETOR CLEANER
reinigen.
 12. Motorölfilter oder Filtereinsatz ersetzen.
 13. Leitungen und Anschlüsse der elektrischen Anlage nachziehen. Steckkontakte
auf Sauberkeit und festen Sitz prüfen. Lichtanlage kontrollieren, alle elektri-
schen Aggregate und Instrumente prüfen und gegebenenfalls einstellen. Bateria-
kasten und Batterieklemmen kontrollieren, reinigen und festziehen. Batterie-
kasten und Rahmen reinigen, mit Sodalösung neutralisieren und neu streichen.
Lichtmaschinenladung und Reglerspannung prüfen und nötigenfalls Spannung
einstellen.
 14. Auf den Schmierfilz am Kilometerzähler einige Tropfen MOPAR SPEEDO-
METER LUBRICATING OIL geben. Zähler-
saite mit MOPAR SPEEDOMETER
LUBRICANT schmieren. Scheibenwischermotor und Achsen mit MOPAR
LUBRI PLATE schmieren.
 15. Kupplungswelle ausbauen, reinigen und neu fetten. Kupplungsgestänge
schmieren.
 16. Spiel des Kupplungspedals einstellen.

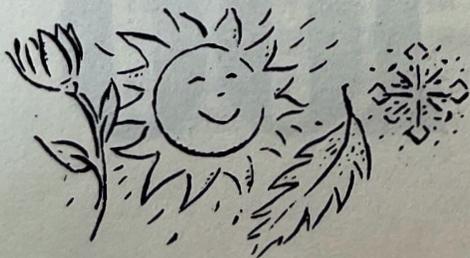
17. Normalgetriebe: Schaltgestänge einstellen.
Torqueflite-Getriebe: Öl im Getriebe und Drehmomentwandler wechseln. Ölwanne und Ölsieb abmontieren und reinigen. Filter in der Ölkühlerleitung ersetzen. Schaltkabel, Kabel der Sperrklinke, Drosselgestänge und Bremsbänder einstellen. Alle Drücke messen, gegebenenfalls einstellen.
18. Kardanwelle ausbauen, Kreuzgelenke zerlegen, reinigen und mit frischem, festem Fiberfett schmieren.
19. Abnutzung der Bremsbeläge prüfen. Bremsen entstauben und Bremssystem auf Ölverlust untersuchen. Bremsschläuche und Leitungen kontrollieren, Fußbremse nachstellen (nur Valiant und Dart), Parkbremse einstellen.
20. Vorderradlager ausbauen, reinigen und frisch einfetten, Dichtringe ersetzen.
21. Drehrichtung der Räder laut Schema ändern.
22. Reifendruck prüfen.
23. Normallenkung: Kreuzgelenk am Lenkstock mit zähem Fiberfett schmieren (ausg. Chrysler und Imperial), Spindellager- und Segmentwellenspiel einstellen.
Powersteering: Öl wechseln (MOPAR POWER-STEERING FLUID). Einstellung des Steuerventils prüfen. Segmentwellenspiel einstellen.
24. Schrauben der Vorderachse nachziehen. Gummimanschetten der Kugel- und Spurstangengelenke kontrollieren.
25. Federhöhe und Lenkungsgeometrie kontrollieren, gegebenenfalls einstellen.
26. Schloßplatten der Türen und Motorhauben- und Kofferdeckelverschluß einstellen.
27. Scheinwerfer einstellen.
28. Wagen zur Probe fahren.



X Beim automatischen Getriebe und bei der Powersteering sollte mindestens jährlich ein Ölwechsel erfolgen. -

S a i s o n -

V o r b e r e i t u n g



Mit dem Wechsel der Jahreszeit ist es jeweils auch notwendig, den Wagen entsprechend vorzubereiten. Diese Vorbereitungen bedeuten natürlich nicht, dass z.B. nur geeignete Reifen aufgezogen werden. Zu diesen Vorbereitungen gehört vor allem auch die richtige Motoreinstellung, die Pflege der Batterie, der elektrischen Anlage usw.

Auch wenn die klimatischen Verhältnisse nicht stark ändern, ist es notwendig gewisse Einstellarbeiten regelmässig, d.h. halbjährlich oder jährlich einmal vorzunehmen, damit die Leistungsfähigkeit des Wagens erhalten bleibt. Mit dieser regelmässigen Pflege wird ausserdem vermieden, dass im Fahrbetrieb unerwartete Störungen auftreten können.

'63
Valiant



200
100

UNTERHALTS - & SCHMIERDIENSTE

Unterhaltsdienst bei 1500 km

(ebenso bei 3'000, 6'000, 12'000, 18'000, 24'000, 30'000, 42'000, 48'000, 54'000, 60'000, 66'000, 78'000, 84'000, 90'000, 96'000, 102'000 Km)

1. Motorenöl wechseln
2. Zündverteiler: 5 Tropfen dünnes Motorenöl in den Oeler am Zündverteiler geben.
3. Lenkstock Normallenkung: Füllung kontrollieren (Lenkstockfett). Powersteering: Niveau im Pumpenreservoir kontrollieren. (MOPAR POWER-STEERING OIL).
4. Bremsen: Niveau im Hauptbremszylinder kontrollieren. (MOPAR HI-TEMP BRAKE-FLUID).
5. Batterie: Niveau kontrollieren, nötigenfalls destilliertes Wasser nachfüllen.
6. Getriebe: Kontrolle des Ölstandes.
7. Hinterachse: Kontrolle des Ölstandes.
8. Parkbremsseil und Schaltgestänge schmieren.
9. Türschlösser mit MOPAR LUBRI PLATE schmieren und MOPAR DRY GRAPHITE LUBRICANT in die Schlosszylinderstäuben. Türgummi mit Talkpuder oder Silikon behandeln. -

Schmierdienst bei 36'000 km (ebenso bei 72'000 km)

1. Wie bei Pos. 1. beim 1500 Km Schmierdienst.
2. Wie bei Pos. 2. beim 1500 Km. Schmierdienst.
3. Lenkstock Normallenkung: Füllung kontrollieren (L.fett)
4. und 5. wie beim 1500 Km Schmierdienst.
6. Normalgetriebe : Ölwechsel
7. Hinterachse : Ölwechsel
8. Kugelgelenke der Vorderradaufhängung schmieren (MOPAR SPEZIAL LUBRICANT NR. 2298947 oder ASEOL mit Nr. SP - 57 - 32). Wichtig: Nur eine von Hand betätigte Fettpresse verwenden und Kugelgelenke entlasten.
9. Parkbremsseil und Schaltgestänge schmieren.
10. Drehstabverankerung schmieren.
11. Drehpunkte und Gestänge am Kupplungs-, Brems- und Parkbremspedal mit MOPAR LUBRI PLATE leicht einfetten.
12. Wie Pos. 9 beim 1500 km Unterhaltsdienst.
13. Motorhauben- und Kofferdeckelverschluss mit MOPAR LUBRI PLATE leicht einfetten.
14. Auf alle Tür-, Motorhauben- und Kofferdeckelscharniere einige Tropfen MOPAR DRIPLESS PENETRATING OIL geben.

Motorenöl

Bei der Herstellung des Motors Ihres VALIANT wurden sehr enge Toleranzen eingehalten. Die Oberflächen aller beweglichen und gleitenden Teile sind jedoch so fein bearbeitet, dass es nicht nötig ist, eine besondere Einfahrzeit zu beachten. Dank diesem feinen Oberflächenfinish bleibt das kleine Originalspiel sehr lange erhalten, aber es muss andererseits darauf geachtet werden, dass Öl von der richtigen Viskosität verwendet wird, das durch die engen Zwischenräume dringen kann um alle Teile ausreichend zu schmieren

Für die Lebensdauer des Motors ist die Wahl des Motorenöls von ausschlaggebender Wichtigkeit. Verwenden Sie daher immer ein gutes Markenöl und zwar ein HD-Öl. Bei einigen Ölmarken ist neuerdings auch die amerikanische Bezeichnung der Ölqualität üblich, wobei ein HD-Öl die Bezeichnung MS trägt. Das zu verwendende Öl sollte daher deutlich als HD-Öl bezeichnet sein, oder den Hinweis MS tragen. Selbstverständlich ist daneben noch darauf zu achten, dass die der Jahreszeit entsprechende Viskosität gewählt wird.

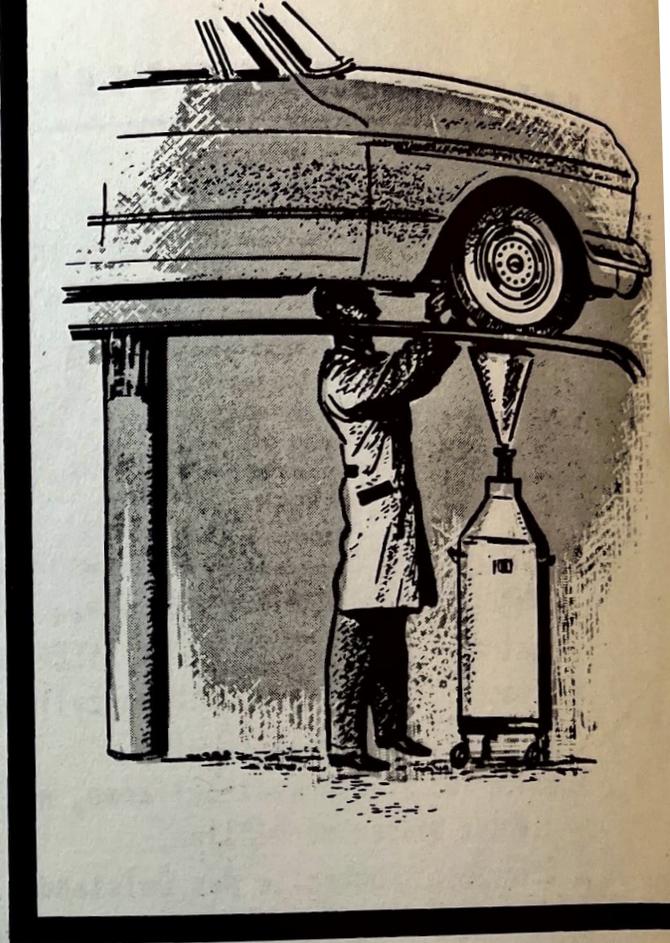
Erster Ölwechsel

Das von der Fabrik eingefüllte Spezialöl sorgt für ausreichende Schmierung bis zum ersten Ölwechsel.

Der Ölstand sollte häufig kontrolliert werden. Fällt er unter die Markierung

"ADD OIL", so ist HD-Öl, dessen Viskosität der herrschenden Jahreszeit entspricht, bis zur Marke "Full" aufzufüllen.

Der erste Ölwechsel erfolgt bei Kilometerstand 1500.



Ölwechsel

Die nach dem ersten Ölwechsel folgenden Ölwechsel hängen in ihrer Häufigkeit von den Betriebsbedingungen ab. Jedenfalls sollte das Motorenöl aber spätestens nach 6000 km gewechselt werden.

Bei schwierigen Betriebsbedingungen sollte das Öl rascher gewechselt werden

Anmerkung: Bei jedem Motorölwechsel sollte gleichzeitig auch das Filterelement des Luftfilters gereinigt werden.

Filter

Schmutz, Staub und andere Teile, die in den Motor gelangen können, werden vom Öl mitgenommen, gelangen zu den Lagerstellen und gleitenden Teilen und können dadurch die Lebensdauer des Motors beträchtlich reduzieren. Hauptsächlich über den Vergaser, den Öleinfüllstutzen und das Entlüftungsrohr könnten Fremdkörper eindringen, weshalb an allen diesen Stellen Filter angebracht sind. Eine weitere Sicherung bedeutet der Ölfilter, durch den das gesamte Motorenöl konstant zirkulieren muss und der dabei alle schädlichen Teile zurückhält.

Diese Filter verlangen regelmässige Pflege, wenn sie wirksam sein sollen.

Ölmesstab

Der Ölstand im Motor wird mit dem Messtab gemessen. Die Markierung "FULL" auf dem Stab zeigt an, dass genügend Öl im Motor ist, währenddem 1 quart (0,95 l) nachzufüllen ist, wenn der Ölstand nur bis zur Markung "ADD OIL" reicht. Der Ölstand sollte häufig kontrolliert werden, am besten jedesmal beim Tanken. Kontrolle erst nach kurzem Stillstand des Motors, damit das Öl unterdessen zurückfliessen kann: Nur Öl nachfüllen, wenn das Niveau bei "ADD OIL" oder darunter ist.

Achtung: Für die Durchspülung des Schmiersystems kein Kerösen verwenden. Ein Teil davon kann zurückbleiben und das neue Öl verschlechtern.



Filter am Oeleinfüllstutzen

Der Oeleinfüllstutzen ist gleichzeitig die Ansaugöffnung der Kurbelgehäuseventilation, sodass ein regelmässiger Unterhalt des hier angebrachten Filters sehr wichtig ist.

Zur Reinigung den Deckel des Einfüllstutzens mit dem Filter wegnehmen und mit Kerosen oder Benzin reinigen. Anschliessend trocknen lassen und mit Motorenöl SAE 30 durchtränken. Ueberschüssiges Öl abtropfen lassen, bevor der Deckel wieder aufgesetzt wird.

Filter am Auslassrohr der Kurbelgehäuseventilation

Auch hier ist ein Filter angebracht um das Eindringen von Fremdkörpern zu vermeiden. Die Reinigung erfolgt in der gleichen Weise wie beim Filter des Einfüllstutzens.

Schmiersystem des Motors

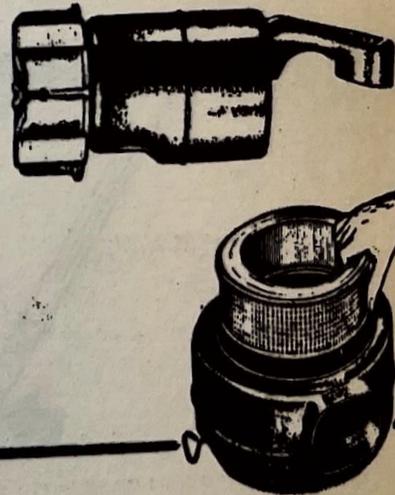
Das Hockdruck-Schmiersystem des VALIANT-Motors garantiert eine zuverlässige Schmierung aller gleitenden Teile. Wasser, das im Kurbelgehäuse kondensiert ist, verdampft sobald der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und wird durch die Kurbelgehäuseventilation ins Freie geleitet. Bei der Verbrennung entsteht immer Wasser, das jedoch praktisch vollständig durch das Auspuffsystem entfernt wird. Kleinere Mengen können jedoch an den Kolben vorbei ins Kurbelgehäuse gelangen und zu Säurebildung führen.

Da es nie gelingen wird, derartige unerwünschte Beimischungen im Öl vollständig zu entfernen, ist es notwendig, das Motorenöl von Zeit zu Zeit zu wechseln. Das Öl ist dünnflüssiger wenn es warm ist und es enthält in diesem Zustand auch den Grossteil der schädlichen Fremdstoffe. Aus diesem Grunde sollte der Ölwechsel immer bei betriebswarmem Motor vorgenommen werden.

Luftfilter beim Vergaser

Die vom Motor angesogene Luft muss zunächst den Luftfilter passieren. Auf diese Weise wird ein grosser Prozentsatz an Fremdkörpern ausgeschieden.

Um die Wirksamkeit des Luftfilters zu erhalten, muss das Filterelement regelmässig unterhalten werden. Wie oft die Reinigung notwendig ist, hängt von den Betriebsbedingungen ab. Ihr Chrysler Vertreter kann Ihnen hierüber am besten Aufschluss geben. Das Filterelement ist auswechselbar und sollte unter normalen Bedingungen alle 6000 km gereinigt werden. Am besten geschieht dies mit Druckluft, wobei das Schlauchmundstück etwa 10 cm von der Innenseite des Elements entfernt gehalten wird. Zu hoher Druck ist zu vermeiden, um Beschädigungen auszuschliessen. Auswechseln des Elements alle 36000 km.



Ungewöhnliche Bedingungen

Wagen, die unter andauernd extremen Temperaturverhältnissen gefahren werden, oder in Gebieten eingesetzt sind, wo besonders viel Staub und Schmutz anfällt, verlangen eine aufmerksamere Pflege. Verschiedene Unterhaltsarbeiten müssen bei erschwerten Einsatzbedingungen wesentlich häufiger erfolgen.

Niedrige Temperaturen

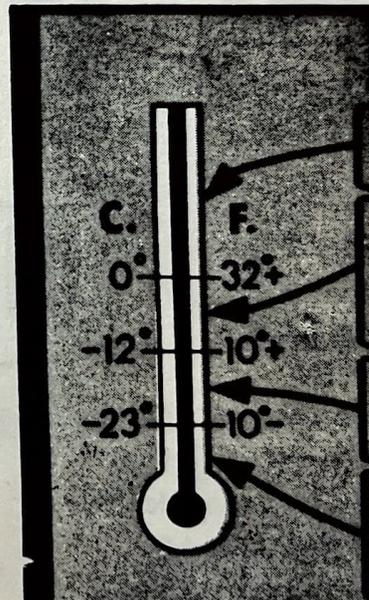
Bei Wagen, die vorwiegend im Kurzstreckenverkehr eingesetzt sind, die meist langsam fahren und häufig anhalten müssen, erreichen die Motoren, die sehr oft auch noch lange im Leerlauf drehen, selten oder nie die notwendige Betriebstemperatur. Kondenswasser im Motorenöl kann daher überhaupt nie verdampfen und verursacht daher Schlamm Bildung, führt also zu einer Verschlechterung des Motorenöls.

Um den gebildeten Schlamm zu beseitigen, muss das Motorenöl häufiger gewechselt werden.

Vorteilhaft ist es aber auch, wenn der Wagen gelegentlich wieder einmal über eine längere Strecke bei einer Geschwindigkeit von mindestens 70 km/h gefahren wird. Auf diese Weise erwärmt sich der Motor, das Kondenswasser im Motorenöl kann verdampfen und über die Kurbelgehäuse-Ventilation abgesogen werden.

Staub und Schmutz

Bei Wagen, die in staubigen Gegenden eingesetzt sind, ist ein häufiger Unterhalt des Luftfilters und der bei der Gehäuse-Ventilation angebrachten Filter unbedingt erforderlich. Aber auch wenn diese Schutzvorrichtungen richtig arbeiten, können sich im Öl rasch Staub und Schmutz ansammeln und durch ihre schmirgelnde Wirkung die Lebensdauer des Motors herabsetzen. Abhilfe ist hier nur durch häufigen Ölwechsel möglich.



Viskosität des Motorenöls

Bei Temperaturen über 0°C SAE 30 oder Mehrbereichöl 20W-40 10W-30.

Bis -12°C SAE 30. Mehrbereichöl 20W - 40 10W - 30.

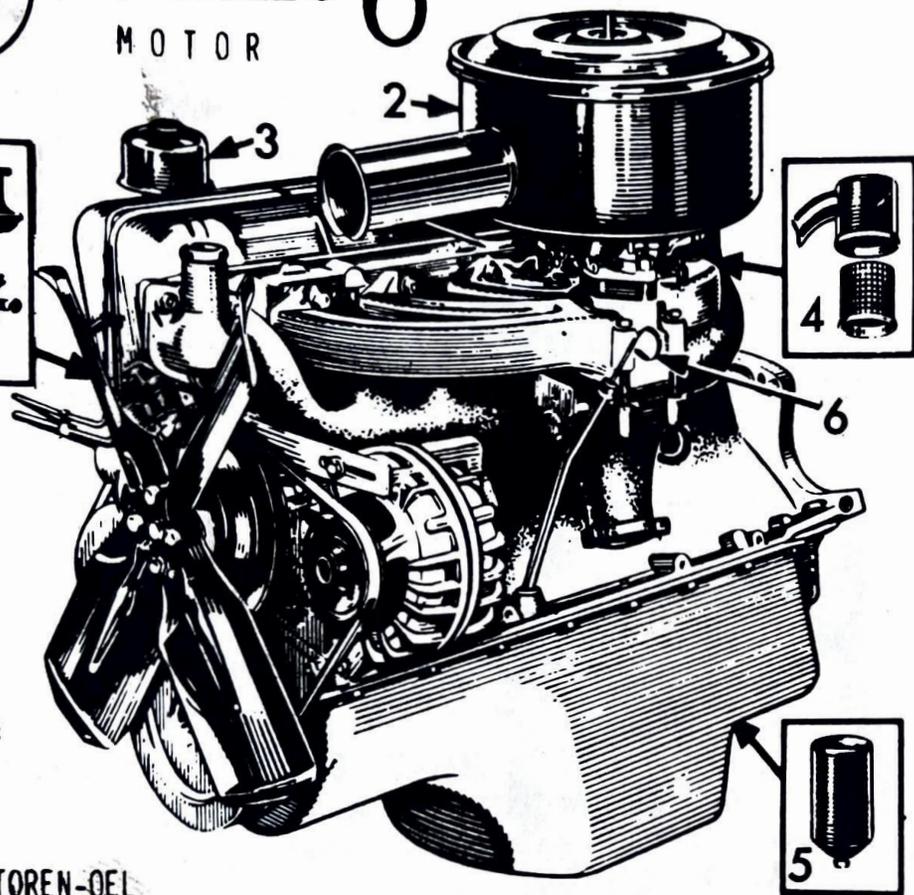
Bis -23°C SAE 10W oder Mehrbereichöl 10W-30 5W-20.

Unter -23°C SAE 5W oder Mehrbereichöl 5W-20. Bei diesem Viskositätsgrad ist der Ölstand häufig zu kontrollieren.



Valiant 6

MOTOR



MOTOREN-OEL

Der erste Ölwechsel sollte bei Kilometerstand 1500 erfolgen. Während dieser ersten Fahrkilometer Ölstand regelmässig kontrollieren. Nur nachfüllen, wenn der Ölstand bei der Marke "ADD OIL" oder darunter steht. Die folgenden Ölwechsel können jeweils nach 6000 km erfolgen. HD-Öl von der richtigen Viskosität verwenden.

1. Zündverteiler

Ein Oeler - 5 Tropfen dünnes Motorenöl alle 6000 km in den Oeler am Zündverteiler geben. Vorsicht: Auf die Unterbrecherkontakte darf kein Öl kommen.

Verteilernocken

Mit "MoPar Cam Lubricant" leicht einfetten. Bei der Montage neuer Kontakte ein Tropfen leichtes Motorenöl auf den Drehpunkt.

2. Luftfilter beim Vergaser

Alle 6000 Km reinigen. Nach jeweils 36000 km Filterelement ersetzen.

3. Filter beim Öleinfüllstutzen

Bei jedem Ölwechsel reinigen und mit Motorenöl SAE 30 durchtränken.

4. Filter am Auslassrohr der Kurbelgehäuse-Ventilation

Bei jedem Ölwechsel reinigen.

5. Ölfilter

Alle 6000 Km ersetzen oder Filterpatrone ersetzen.

6. Öl-Messtab

Bei jedem Tankhalt Ölstand im Motor kontrollieren.

Chassis- und Motornummer



Die Chassisnummer befindet sich beim linken vorderen Türpfosten.

Die Motornummer ist auf dem Gehäuse der Wasserpumpe eingeschlagen.

Schlüsselnummern



Sie sind auf einem Metallplättchen angegeben, das Sie zusammen

mit den Schlüsseln erhalten. Notieren Sie sich die Nummer, damit Sie bei Verlust des Schlüssel, unter Angabe der Nummer neue Schlüssel bei Ihrem Chrysler-Vertreter beziehen können.

Technische Daten

Motordaten

Zylinderzahl	6 in Linie	Steuer-PS	14,2
Bohrung	86,36 mm	Höchstleistung	102 Brems-PS bei 4400 U/min.
Hub	79,38 mm	Max. Drehmoment	21,4 mkg bei 2400 U/min.
Hubvolumen	2780 ccm		
Ventile	OHV		

Batterie

Spannung	12 V	Negativer Pol geerdet	
Plattenzahl	54	Kapazität	50 Ah

Füllmengen

Kühlsystem	13,25 l	Automat. Getriebe	7,11 l
Motorenöl	3,79 l	Benzintank	68,00 l
Dreiganggetriebe	2,37 l	Hinterachse	0,95 l

Sicherungen und Unterbrecher

Scheinwerfer	Unterbrecher	beim Lichtschalter
Heizung	Sicherung 20 A	beim Zuführungskabel
Scheibenwischer	Unterbrecher	im Schalter



Räder und Reifen

Reifenpflege

Der VALIANT ist serienmässig mit Sicherheitsfelgen und schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Die Sicherheitsfelgen bieten die Gewähr, dass der Fahrer auch bei einem plötzlichen Reifenschaden die Kontrolle über sein Fahrzeug nicht verlieren kann.

Bei der Sicherheitsfelge werden die Reifenwülste durch besondere Vertiefungen gehalten. Auf diese Weise wird verhindert, dass der Reifenwulst ins Felgenbett gleiten kann, auch dann, wenn die Luft entweicht.

Die Lebensdauer der Reifen hängt viel von der Pflege und Einhaltung des richtigen Luftdrucks ab. Der Luftdruck sollte regelmässig, bei langen Reisen oder Fahren auf schlechten Strassen, täglich geprüft werden. Bei Luftverlust, Ursache sofort beheben lassen.

Der Luftdruck ist immer bei kalten Reifen zu kontrollieren. Bei Erwärmung nimmt der Druck merklich zu. Die Zunahme kann bis zu 0,4 atü betragen, je nachdem ob innerorts gefahren wird oder auf Ueberlandstrecken mit höheren Geschwindigkeiten.

Bei warmen Reifen keine Luft ablassen. Falls bei einem richtig gepumpten Reifen Luft abgelassen wird, wenn er warm ist, ist der Luftdruck bei kaltem Zustand des Reifens ungenügend.

Vorderrad-Einstellung

Unausgewuchtete Räder führen zu unregelmässigem und meist auch raschem Reifenverschleiss. Daneben ist es vor allem aber auch die Einstellung der Vorderräder, die einen entscheidenden Einfluss auf die Lebensdauer der Reifen hat. Lassen Sie die Vorderradeinstellung Ihres VALIANT daher regelmässig prüfen, um das Maximum an Kilometerleistung aus den Reifen herausholen zu können. Bei einigermaßen normaler Pflege sollte ein langer störungsfreier Betrieb möglich sein. Ohne Pflege wird auch der beste Reifen vorzeitig zerstört.

Luftdruck

1,7 atü. Bei Schnellfahrt während längerer Zeit und starker Belastung (Autobahn) bis 2,1 atü. Stationswagen 2 atü, (Autobahn bis 2,3 atü).

Ventildeckel

Achten Sie darauf, dass die Ventildeckel oder -hütchen immer auf den Ventilen sitzen und sorgen Sie sofort für Ersatz wenn eines verloren geht. Nur mit den Fingern festziehen.

Auswechseln der Räder

Damit die Reifen gleichmässig abgenutzt werden, sollten die Räder regelmässig gegeneinander ausgetauscht werden, am besten alle 6000 km. Austausch der Räder gemäss Skizze.

Radwechsel

Wenn ein Radwechsel notwendig wird, sorgen Sie zunächst dafür, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn wegkommt, um Zwischenfälle zu verhüten. Vor dem Radwechsel zunächst für sichere Blockierung besorgt sein, damit der Wagen nicht wegrollen kann.

Der Radwechsel selbst ist sehr einfach durchzuführen.

1. Auf alle Fälle ist zunächst das Rad auf der andern Seite, durch Unterlegen eines Keils oder eines Steins, zu sichern, damit sich der Wagen nicht drehen kann. Parkierbremse fest anziehen.

2. Radzierdeckel entfernen und Radschrauben leicht lösen, bevor der Wagen angehoben wird.

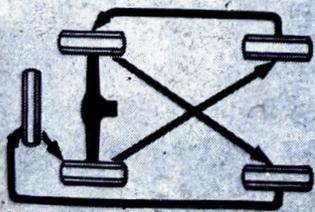
3. Wagenheber so ansetzen, dass er möglichst nahe beim auszuwechselnden Rad ist. Achten Sie darauf, dass der Heber gut unter der Stosstange sitzt und ein Abgleiten nicht möglich ist. Wagen nun soweit anheben; dass das Rad weggenommen werden kann.

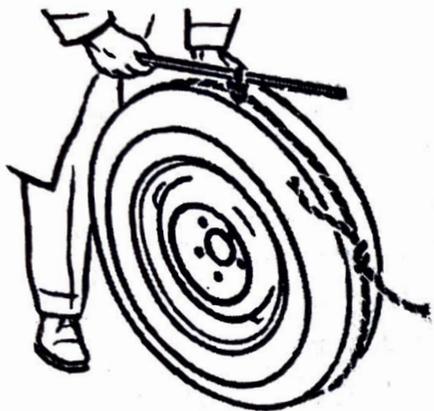
4. Sobald das Reserverad aufgesetzt ist, Radschrauben gleichmässig anziehen, solange der Wagen noch angehoben ist. Anschliessend den Wagen hinunter lassen und die Radschrauben übers Kreuz ausreichend festziehen.

5. Radzierdeckel nun ebenfalls wieder befestigen, indem er auf der einen Seite über die Haltefedern gestülpt wird. Sodann durch einen kurzen Schlag mit der flachen Hand den Deckel auch auf der andern Seite in die Haltefedern einrasten.

Reserverad

Das Reserverad ist unter dem Kofferraumboden untergebracht. Achten Sie darauf, dass auch der Reifen des Reserverades immer ausreichend gepumpt ist.





Instandsetzen schlauchloser Reifen

Reifenreparaturen, die die Demontage des Reifens von der Felge bedingen, sollte man im allgemeinen einer Werkstatt überlassen, die über das erforderliche Spezialwerkzeug verfügt. Falls jedoch die Demontage selbst vorgenommen werden muss, ist bei der Montage folgendermassen vorzugehen:

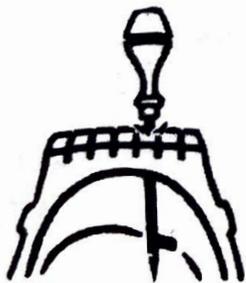
Sicherheitsnute im Felgenbett auf keinen Fall beschädigen. Reifenwulst mit einem Gleitmittel, evtl. Seife, behandeln. Reifenwulst über den Felgenrand ziehen und ins Bett gleiten lassen und anschliessend aufpumpen. Die Farbmarke am Reifen muss beim Ventil sein.



Für das Aufpumpen ist es meist nötig, den Reifen an seinem Umfang zusammenzudrücken, damit die Wülste gegen die Felge gedrückt werden. Anstelle des Spezialwerkzeugs kann ein Seil verwendet werden, das durch Zusammendrehen mit einem Metallstab gespannt wird. Zug beim Aufpumpen langsam nachlassen, die Wülste gleiten dann von selbst in die Sicherheitsnuten.



Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, erst unmittelbar vor der Reparatur entfernen.



Einfache Löcher können leicht mit besonderen Gummipfropfen repariert werden (in verschiedenen Grössen erhältlich) ohne dass der Reifen demontiert werden muss und zwar wie folgt:

1. Fremdkörper herausziehen. Reparaturnadel in dem Reparatur-Kit beigegebenen Spezialzement tauchen und ins Loch einführen. Die Nadel darf dabei nicht mit Gewalt hineingestossen werden, sonst entstehen neue Löcher. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis das Loch ausreichend mit Zement eingeschmiert ist.
2. Einen passenden Pfropfen auswählen und im Nadelöhr befestigen.
3. Diesen Pfropfen ebenfalls in den Spezialzement tauchen und dann sofort ins Loch einschieben. Auch hier wieder darauf achten, dass kein neues Loch entsteht. Die Nadel soll mit gleichmässige Druck durch die Oeffnung geschoben werden.
4. Sobald das kürzere Ende des Pfropfens durch den Reifen hindurch ist, löst er sich von der Nadel automatisch. Ein richtig installierter Pfropfen dichtet absolut einwandfrei ab und hält während der ganzen Lebensdauer des Reifens.

Pflege der Karosserie

Das Aeußere des Wagens ist den verschiedensten Witterungs- und Strassenverhältnissen ausgesetzt. Bei rechtzeitig und regelmässig ausgeführter Pflege können die schädlichen Einflüsse von Sonne, Tau, Niederschlägen, Staub, Schmutz, Teer und chemisch aktiven Stoffen weitgehend gemildert werden.

Pralles Sonnenlicht ist besonders schädlich für die Lackierung u. das Interieur. Beim Parkieren sollte daher darauf geachtet werden, dass der Wagen nach Möglichkeit in den Schatten gestellt wird. Auch nachts sollte der Wagen vor Tau geschützt werden, durch Unterbringen in einer geschlossenen Garage.

Waschen des Wagens

Während dem Waschen, zu dem möglichst viel Wasser verwendet werden soll, ist die Oberfläche der Karosserie mit einem Schwamm leicht abzureiben. Nachher ist der Wagen mit dem Hirschleder abzutrocknen. Zum Entfernen fettiger Stellen kann milde Seife verwendet werden, die jedoch sofort wieder mit viel Wasser gründlich abzuspülen ist. Die Räder sind ebenfalls mit dem Schwamm zu waschen und nicht mit einem scharfen Wasserstrahl abzuspritzen. Beim Wagenwaschen direktes Sonnenlicht vermeiden.

Poliermittel

Verwenden Sie nur qualitativ hochwertige Pflegemittel für die Lackierung und befolgen Sie genauestens die Instruktionen des Herstellers. Ihr Chrysler-Vertreter ist Ihnen bei der Auswahl gerne behilflich.

Reinigung der Reifen

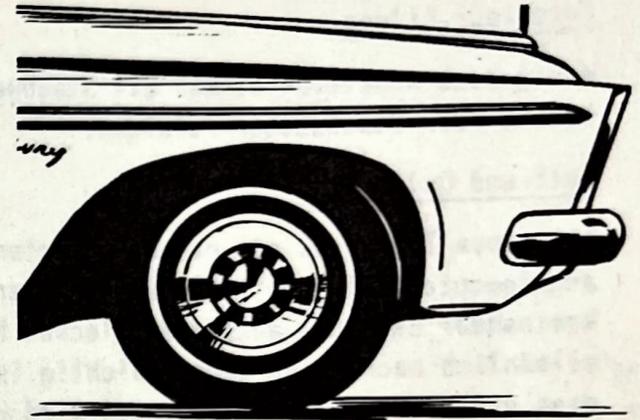
Mit Schwamm und Seifenwasser lässt sich normalerweise Strassenschmutz von den Reifen entfernen. Schleifspuren und Teerflecken, besonders bei Weisswandreifen, können die Verwendung einer Bürste, einer schmirgelnden Seife oder eines besonderen Reinigungsmittels nötig machen.

Interieurmaterial aus Plastik

Mit viel kaltem Wasser waschen und trocknen lassen, nicht trocken reiben. Zum Entfernen hartnäckiger Flecken evtl. Seife und die Handfläche verwenden. Gut abspülen und an der Luft trocknen.

Schutz der Chromteile

Durch Auftragen eines besonderen Schutzwachses, wie z.B. "MoPar Chrome Protector".



Interieur-Pflege

Wenigstens monatlich einmal mit Staubwedel, Kleiderbürste oder Staubsauger reinigen.

Fett- und Oelflecken

Mit einem Tuch, das mit einem bewährten Fleckenmittel angefeuchtet ist. Wenig Flüssigkeit verwenden. Mit kreisender Bewegung aussen am Flecken beginnen und allmählich nach innen gehen. Wichtig ist dabei auch, dass ein sauberes Tuch verwendet wird und nach kurzer Zeit immer wieder eine neue saubere Stelle des zum Abreiben benützten Tuches verwendet wird. Schmutzpartikel, die nach dem Reinigen mit Fleckenwasser noch im Gewebe verbleiben, sind mit einem sauberen Tuch und warmer Seifenlösung zu entfernen. Die Seifenlösung ist sodann mit einem angefeuchteten sauberen Tuch zu entfernen.

Säuren

Säuren fressen innert kürzester Frist Löcher in die Polsterstoffe, sodass es sehr wichtig ist, sofort Gegenmassnahmen zu treffen, falls Säure auf die Polster gespritzt worden ist. Am einfachsten ist es, Haushalt-Salmiak auf die in Frage kommenden Stellen

zu giessen und etwa eine Minute lang trocknen zu lassen. Anschliessend ist die betreffende Stelle des Polsters mit einem sauberen, im kalten Wasser angefeuchteten Tuch abzuwischen.

Reinigung der Teppiche

Teppich mit einem Staubwedel oder einer Bürste reinigen, um den lose daraufliegenden Schmutz zu entfernen. Allfällige Flecken mit einem nassen Tuch wägreiben. Evtl. Fleckenwasser verwenden.

Nylon- und Plastiküberzüge

Plastiküberzüge und Polsterstoffe aus Nylon lassen sich am besten mit einer weichen Seife reinigen. Seife sparsam zusammen mit einem sauberen, angefeuchteten Tuch verwenden. Seife wieder gründlich weg-wischen.

Reinbenzin

Als Reinigungsmittel ist Benzin nicht empfehlenswert, da es sehr feuergefährlich ist. Schon bei heftigem Reiben kann sich das Benzin entzünden. Falls Benzin gleichwohl zu Reinigungszwecken verwendet werden soll, dann aber nur Reinbenzin. Bleibenbenzin enthält Farbstoffe, die Spuren hinterlassen.



November 1962

40

